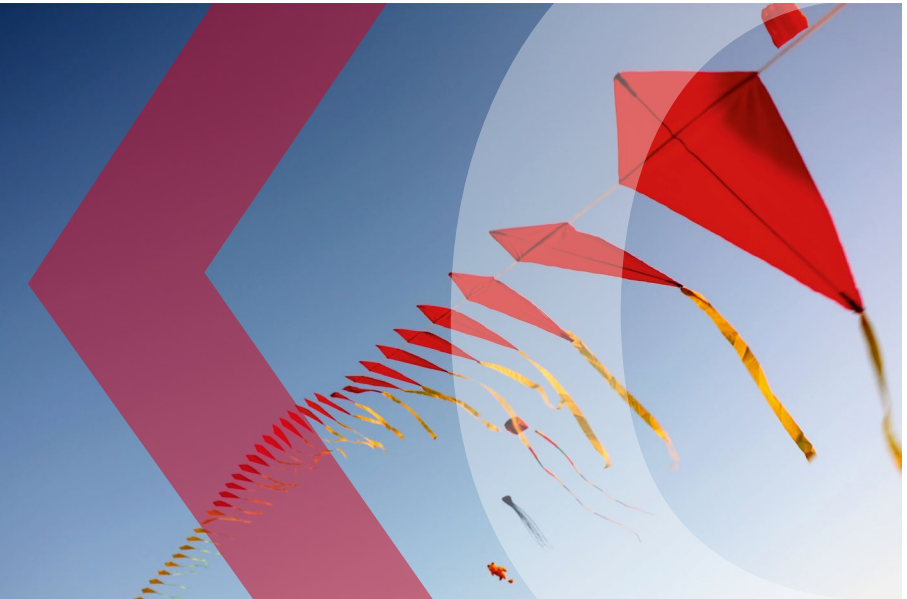
Führungsakademie für Kirche und Diakonie

Jahresprogramm 2020

Bildung, Training und Beratung für Menschen in Leitungs- und Führungsverantwortung.



fakd

Jahresprogramm

2020

Führungsakademie für Kirche und Diakonie
Haus der EKD | Charlottenstr. 53 / 54 | 10117 Berlin

Grußwort

Prof. Dr. H. Bedford-Strohm

Pfarrer Ulrich Lilie

Was kennzeichnet die Gegenwart, in der wir Diakonie und Kirche sind? Prominente Denker sprechen von einem Epochenbruch ähnlich dem der Industrialisierung. Das bedeutet: Deutschland wird mit großer Geschwindigkeit ethnisch, kulturell und religiös vielfältiger. Die Anzahl der Kirchenmitglieder wird abnehmen. Außerdem wird die Gesellschaft trotz Migration immer älter, sie wird sozial ungleicher und digitaler – was noch einmal immense soziale Folgen nach sich ziehen wird. Wie werden wir in Zukunft glauben, leben und arbeiten? Wie gelingt es uns, allen eine gleichberechtigte Teilhabe am politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben zu ermöglichen? Wie schaffen wir es, auf globale Phänomene wie den Klimawandel zu reagieren? Und was bedeutet es, in dieser Zeit der Veränderungen erkennbar evangelisch und zugleich dialogfähig zu bleiben?

Mit diesen Fragen sind nur wenige Schlaglichter auf den gesellschaftlichen Raum genannt, in dem wir heute zu formulieren haben, was es in Diakonie und verfasster Kirche bedeutet, gemeinsam Kirche mit anderen zu sein und wie wir uns - z.B. in neuen Kooperationsformen – für die Zukunft aufstellen. Große Aufgaben für alle, die in Kirche und Diakonie mitarbeiten bzw. in leitender Funktion tätig sind.

Wir freuen uns, dass die Bundesakademie und die Führungsakademie für Kirche und Diakonie mit ihren vielfältigen Angeboten einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, Fach- und Führungskräfte für die beschriebenen Herausforderungen zu qualifizieren. Ihre Angebote zur fachlichen und personalen Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden schaffen einen Raum, in dem Menschen

mit Leitungsverantwortung sich offen und auf Augenhöhe über das Verhältnis und die gemeinsamen Chancen der „Zwillinge“ Kirche und Diakonie austauschen können. Das kann und wird weiterwirken.

Allen, die sich in der Fort- und Weiterbildung in der Bundesakademie und der Führungsakademie für Kirche und Diakonie und den kooperierenden Bildungseinrichtungen engagieren, gilt unser herzlicher Dank. Sie stehen mit ihrem Engagement und ihrem Know-How für die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Fort- und Weiterbildungsangebots im Raum von Kirche und Diakonie.

Landesbischof
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Vorsitzender des Rates der EKD

Pfarrer Ulrich Lilie
Präsident Diakonie Deutschland

Vorwort

„Ein Plädoyer für geklärte Standards"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer heute – eher tastend, aber ehrlich – beschreibt, welche Herausforderungen auf die Kirche und die Diakonie in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zukommen werden, gelangt zu der Erkenntnis: Die Gestaltung der Zukunft braucht Menschen, die in unruhigen Zeiten und unter mehrdeutigen Bedingungen gern und kompetent Verantwortung übernehmen. Und hierfür sollten sie gut vorbereitet sein.

In der fakd reflektieren wir deshalb die Fragen zukünftiger Anforderungen und Kompetenzprofile und ihren Anspruch auf Verallgemeinerung: Was brauchen Menschen in diakonischen und kirchlichen Führungsaufgaben? Was müssen sie wissen? Was müssen sie können? Welche Rollen und Haltungen müssen sie bewusst und angemessen gestalten?

Oder anders gefragt: Was muss die Führungsakademie sein und ermöglichen? Welche Inhalte und Formate müssen dann unsere Weiterbildungen aufweisen?

Wir gehen davon aus, dass Führung lernbar ist, ein hohes Maß an Selbstreflexion benötigt und zukünftig besser in geteilter Verantwortung oder Teams funktionieren wird als in der Vergangenheit, weil die Zeit starrer hierarchischer Strukturen und „charismatischer" Führung zu Ende ist.

Aber zugleich sind wir erstaunt, dass es – insbesondere in der Kirche – kaum formale Kriterien bzw. Qualifikationsanforderungen für Führungsaufgaben (z.B. bei Stellenausschreibungen) gibt. Die Fachlichkeit steht nach wie vor deutlich im Vordergrund, hinzu treten Ansprüche an Erfahrungen in besonderen Positionen. Konkrete Anforderungen an Qualifikationen in Sachen Führung,

Management, Personalentwicklung, Kommunikation usw. sind aber kaum zu finden. Und auch wenn Führung lernbar ist, kann sie nicht jede und jeder einfach so und ‚by doing'.

In Kirche und Diakonie würde eine fachliche Aufgabe ohne entsprechende Qualifikationen kaum noch übertragen werden. Bei Leitungsstellen ist das anders. Aber die Anforderungen sind trotzdem unglaublich vielfältig.

Ist ein grundlegendes Wissen über Kirche und Diakonie, über Organisationen und Veränderungen, über Personalentwicklung und Kommunikation vorhanden? Können die eigenen Verhaltensmuster in der Wahrnehmung verschiedener Rollen reflektiert werden? Beherrschen Personen in leitender Verantwortung unterschiedliche Methoden, mit denen sie in Gremien, (kleinen und großen) Gruppen sicher agieren können? Wissen Verantwortliche um heilsame Begrenzungen und ihre eigenen Lebensquellen?

Ja, dies ist ein Plädoyer für eine Diskussion über angemessene Kompetenzprofile und Qualifikationsstandards für Führungsaufgaben. Ja, wir wissen, dass man vermuten kann, wir wollten diese Diskussion führen, um mehr Teilnehmende zu gewinnen. Und genau so ist es, damit noch mehr Menschen die zukünftigen Aufgaben qualifiziert, motiviert und angemessen ausüben können.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Mit herzlichen Grüßen für das fakd-Team

Peter Burkowski

Impressum

Akademien für Kirche und Diakonie gGmbH

Heinrich-Mann-Str. 29 | 13156 Berlin
Geschäftsführer: Peter Burkowski, Dr. Klaus Ziller

Standort der Führungsakademie:

Haus der EKD | Charlottenstr. 53 / 54 | 10117 Berlin
Tel. 030 203 55 582
www.fa-kd.de

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11380-1907-1001

Die Kompensation der CO2-Emissionen erfolgt über Klimaschutzprojekte des kirchlichen Kompensationsfonds Klima-Kollekte gGmbH.

Die Veranstaltungen werden im Wesentlichen aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Herausgeber:

Akademien für Kirche und Diakonie gGmbH

Titelbild: Manuel Fernandes

Satz und Herstellung: verbum, Berlin

Druckdatum: August 2019

Inhalt

Jahresübersicht / Termine 2020 9

Weiterbildungen 12

Die Kunst des Führens 14

Grundlagen kirchlicher Führungskunst 16

Führungsseminar Verwaltung leiten 18

Management in sozialen Organisationen 20

Management in sozialen Organisationen für Diakoninnen und Diakone 23

Personalmanagement für Führungskräfte 26

Personalcoach 28

Personalcoach-Vertiefungskurs 31

Basiskurs Führungskommunikation 33

Basiskurs Selbstführung 35

Intensivkurs Betriebswirtschaft im ersten Halbjahr 2020 37

Intensivkurs Betriebswirtschaft im zweiten Halbjahr 2020 39

Intensivkurs Betriebswirtschaft für Führungskräfte in der Kirche 41

Seminare und Tagungen 42

Persönlichkeit und Kommunikation 44

Personal und Verantwortung 52

Organisation und Veränderung 60

Strategie und Theologie 67

Netzwerke und Werkstätten 74

Netzwerk Strategiearbeit 76

Werkstatt Coaching 78

Frauen in Führung (FiF) 80

Werkstatt zum Führen und Leiten in Kirchenkreisen 81

Werkstatt Betriebswirtschaft 83

Werkstatt Organisationsentwicklung 84

Diakoninnen und Diakone in Führung 85

Werkstatt Führungskommunikation 86

Weitere Angebote 88

Kongress Wir und hier 90

Symposium – Das Unwägbare gestalten 91

Zukunftsforum – „Kirche mit Resonanz“ 92

Kirche leiten in der Mitte 93

Coaching-Angebote 94

Über uns 96

Was uns leitet 98

Wofür wir stehen 102

Wer wir sind 104

Danksagung 106

Unsere Referentinnen und Referenten – Dozentinnen und Dozenten 107

Unsere Gesellschafter 114

Mit wem wir zusammenarbeiten 115

Anmeldung 120

Teilnahmebedingungen 122

Jahresübersicht / Termine 2020

Januar	Titel	Seite
16.01.2020	Konzeptwerkstatt Digital Leadership	67
28.01.2020	Prozess- und Projektmanagement für Führungskräfte	60

Februar		
03.02.2020	Personalmanagement für Führungskräfte	26
03.02.2020	Werkstatt Coaching	78
07.02.2020	Team- und Organisationsaufstellungen für Führungskräfte	52
18.02.2020	Verhandlungen führen	44

März		
03.03.2020	Basiskurs Führungskommunikation	33
10.03.2020	Umgang mit Rechtspopulismus	53
12.03.2020	Update Theologie für Führungskräfte – Schöpfung bewahren und nachhaltige Entwicklung gestalten	68
12.03.2020	Werkstatt Organisationsentwicklung	84
16.03.2020	Doing Culture V	71
23.03.2020	Fit für den Aufsichtsrat	62
24.03.2020	Der coachende Führungsstil	45
26.03.2020	Transformationsprozesse in sozialen Organisationen gestalten	64
30.03.2020	Intensivkurs Betriebswirtschaft im ersten Halbjahr 2020	37

April		
02.04.2020	Hauen und Stechen?	47
20.04.2020	Intensivkurs Betriebswirtschaft – Fernkurs mit E-Learning	65

Mai

04.05.2020	Ansteckend vortragen	48
06.05.2020	Präsenz und Rhetorik für Führungskräfte	49
12.05.2020	Wenn die Leistung nicht reicht – Wenn die Motivation nicht stimmt	55
29.05.2020	Fachtag: Vorwärts zu den Wurzeln!	66

Juni

03.06.2020	Mit Kunst in Führung gehen	72
11.06.2010	Frauen in Führung (FiF)	80
22.06.2020	Werkstatt Betriebswirtschaft	83

Juli

10.07.2020	Diakoninnen und Diakone in Führung	85

August

17.08.2020	Die Kunst des Führens	14
25.08.2020	Führungsseminar Verwaltung leiten	18

September

01.09.2020	Werkstatt Führungskommunikation	86
08.09.2020	Überzeugen können!	50
09.09.2020	Management in sozialen Organisationen	20
10.09.2020	Werkstatt zum Führen und Leiten in Kirchenkreisen	81
14.09.2020	Grundlagen kirchlicher Führungskunst	16
14.09.2020	Intensivkurs Betriebswirtschaft für Führungskräfte in der Kirche	41
28.09.2020	Intensivkurs Betriebswirtschaft im zweiten Halbjahr 2020	39

Oktober

01.10.2020	Hier stehe ich – kann ich auch anders?	51
07.10.2020	Basiskurs Selbstführung	35
07.10.2020	Erfolgsfaktor Nachfolgeplanung	58
29.10.2020	Update Theologie für Führungskräfte – Das christliche Menschenbild im Zeitalter der Digitalisierung	69

November

04.11.2020	Talent-Management – Oder entwickeln Sie noch?	56
12.11.2020	Flexibel, anpassungsfähig und werteorientiert arbeiten	59
25.11.2020	Personalcoach	28

Dezember

02.12.2020	Personalcoach-Vertiefungskurs	31
Die Weiterbildung startet im Herbst 2020	Management in sozialen Organisationen für Diakoninnen und Diakone	23

Weiterbildungen

Die Kunst des Führens	14
Grundlagen kirchlicher Führungskunst	16
Führungsseminar Verwaltung leiten	18
Management in sozialen Organisationen	20
Management in sozialen Organisationen für Diakoninnen und Diakone	23
Personalmanagement für Führungskräfte	26
Personalcoach	28
Personalcoach-Vertiefungskurs	31
Basiskurs Führungskommunikation	33
Basiskurs Selbstführung	35
Intensivkurs Betriebswirtschaft im ersten Halbjahr 2020	37
Intensivkurs Betriebswirtschaft im zweiten Halbjahr 2020	39
Intensivkurs Betriebswirtschaft für Führungskräfte in der Kirche	41

Die Kunst des Führens

Führen und Leiten in Kirchenkreisen

Die mittlere kirchliche Gestaltungsebene erfährt einen kontinuierlichen Bedeutungszuwachs. Die Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten steigen ebenso wie die Anforderungen und Erwartungen. Die Leitungskräfte spüren das besonders. Die Leitung eines Kirchenkreises ist deshalb heute mehr denn je eine inspirierende und herausfordernde Aufgabe in einem multidimensionalen Anforderungsfeld zwischen Management und pastoraler Existenz, zwischen den Handlungsebenen Gemeinde und Landeskirche, zwischen Veränderungserwartungen und Beharrungskräften.

Der theologische Auftrag und das Selbstverständnis als Theologin bzw. Theologe und Pfarrer bzw. Pfarrerin treffen bei der Leitung eines Kirchenkreises auf strukturelle Vorgaben, ökonomische Sachzwänge, „kundenorientierte“ Denkweisen, öffentliche Kommunikationserwartungen und mitarbeitendenbezogene Handlungsnotwendigkeiten – und die Herkunftsprofession will dabei zu Recht auch nicht in Vergessenheit geraten.

Zur Erfüllung all dieser Leitungsaufgaben im Kirchenkreis vermittelt die Weiterbildung relevantes Managementwissen und wirkungsvolles Denk- und Handwerkszeug. Dazu gilt es, die theologische Reflexionskompetenz mit einer zukunftsweisenden Handlungs- und Methodenkompetenz zu verbinden. Und das alles in gutem Kontakt zur eigenen Person und ihren Potentialen und Grenzen. Nur so lässt sich die eigene Führungsrolle vertiefend reflektieren, finden und festigen.

Ziel der Seminarreihe für Leitende in Kirchenkreisen ist es, eine praxisrelevante Basis in Managementwissen und persönlichen Fähigkeiten für die erfolgreiche Führung von kirchlichen Organisationen zu vermitteln. Fragen des „Führens“ und „Sich-selbst-geführt-Wissens“ werden modulübergreifend von Bedeutung sein, genauso wie das Finden und Festigen der eigenen Führungsrolle und Leitungskompetenz – beides im Netzwerk der Teilnehmenden und im Austausch mit Fachreferentinnen und -referenten innerhalb und außerhalb der Kirche.

Zielgruppe
Leitende der mittleren Ebene und ihre Stellvertretungen: Superintendentinnen und Superintendenten, Dekaninnen und Dekane, Kreispfarrerinnen und Kreispfarrer, Kreisoberpfarrerinnen und Kreisoberpfarrer

Termin
17.–20. August 2020
03.–06. November 2020
17.–19. Dezember 2020
15.–18. Februar 2021
13.–16. April 2021
01.–04. Juni 2021

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin
das hotel am alten park, 86150 Augsburg

Teilnehmende
max. 16

Dozierende
Antje Pech, Superintendentin im Kirchenbezirk Löbau-Zittau

Michael Germayer, Dipl.–Kaufmann, Dipl.–Sozialpädagoge, Geschäftsführender Vorstand AWO München-Land, Strategie- und Organisationsberater, München

Uwe Lapp, Dipl.–Pädagoge, Dipl.–Diakoniewissenschaftler, TQM-Auditor, Lehrtrainer für Sozialmanagement, Organisations- und Unternehmensberatung, Heppenheim

Christine Zarft, Schauspielerin, Systemische Management Coach, Berlin

Dr. Lars Charbonnier, Pfarrer, Systemischer Coach und Berater, Studienleiter der fakd, Berlin

Peter Burkowski, Geschäftsführer der fakd, Organisationsberater, Berlin u. v. m.

Gern sind auch ganze Führungsteams aus einem Kirchenkreis willkommen!

Thematische Schwerpunkte

- Einen Kirchenkreis als Organisation verstehen
- Person – Präsenz – Potentiale – Konflikte
- Finanzen verstehen und Aufsicht ausüben
- Projekte und Prozesse verantwortlich steuern
- Grundlagen der Personalverantwortung: Führung und Kommunikation
- Wandel begleiten und Kultur gestalten

Methoden / Arbeitsweisen

- Inhaltliche Impulse
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Aufgaben zur individuellen Vertiefung und eine Abschlussarbeit inkl. Präsentation am Ende des Kurses
- Feedback und kollegiale Beratung
- Transfergruppentreffen zwischen den Modulen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- analysieren ihre eigene Organisation und gestalten ihre Entwicklung,
- können ausgewählte Werkzeuge und Methoden der Organisations- und Personalentwicklung reflektiert und situationsangemessen anwenden,
- reflektieren ihr Führungshandeln theologisch wie persönlich und setzen sich bewusst mit ihrer eigenen Rolle als Führungskraft auseinander.

Preis
3.900,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
520 111

Grundlagen kirchlicher Führungskunst

Ein Kurs für Führungskräfte in gliedkirchlichen und landeskirchlichen Leitungsämtern

Ein Leitungsamt in einer landeskirchlichen oder gliedkirchlichen Organisation ist eine inspirierende Aufgabe im anregenden Spannungsfeld von Management und kirchlicher Auftragserfüllung, von organisationalen Veränderungserwartungen und Beharrungskräften.

Der theologische Auftrag und das Selbstverständnis als Theologin bzw. Theologe und/oder kirchliche Mitarbeiterin bzw. kirchlicher Mitarbeiter treffen in diesen Ämtern nicht selten auf selbst verantwortete strukturelle Vorgaben, ökonomische Sachzwänge, „kundenorientierte" Denkweisen und mitarbeitendenbezogene Handlungsnotwendigkeiten.

Zur Erfüllung von Leitungsaufgaben in der Kirche vermittelt die Weiterbildung relevantes Managementwissen und wirkungsvolles Handwerkszeug. Dabei gilt es, die kirchlich-theologische Reflexionskompetenz mit einer zukunftsweisenden Handlungs- und Methodenkompetenz zu verbinden. So lässt sich die eigene Führungsrolle reflektieren, finden und festigen.

Ziel der Seminarreihe für Führungskräfte in landeskirchlichen und gliedkirchlichen Leitungspositionen ist es, eine praxisrelevante Basis in Managementwissen und persönlichen Fähigkeiten für die erfolgreiche Führung von kirchlichen Organisationen zu vermitteln. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit ihrer eigenen Leitungskompetenz und Führungsrolle auseinanderzusetzen und an ihr zu arbeiten.

Fragen des „Führens" und „Sich-selbst-geführt-Wissen" werden modulübergreifend von Bedeutung sein, genauso wie das Finden und Festigen der eigenen Führungsrolle und Leitungskompetenz und damit auch Elemente der Persönlichkeitsentwicklung – alles das im Netzwerk der Kursteilnehmenden und im Austausch mit Fachreferentinnen und -referenten innerhalb und außerhalb der Kirche.

Zielgruppe
Führungskräfte in den Kirchenämtern, Konsistorien, Oberkirchenräten

Termin
14.–17. September 2020
10.–13. November 2020
08.–11. Februar 2021
04.–07. Mai 2021

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin
u. a. in Berlin

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Uwe Lapp, Dipl.–Pädagoge, Dipl.–Diakoniewissenschaftler, TQM-Auditor, Lehrtrainer für Sozialmanagement, Organisations- und Unternehmensberatung, Heppenheim

Sibylle Vorndran, Dipl.–Psychologin, zertifizierte Trainerin und systemische Supervisorin und Coach (DGSv), Berlin

Christine Zarft, Schauspielerin, Systemische Management Coach, Berlin

Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd, Pfarrer, Systemischer Coach und Berater, Berlin

Preis
2.900,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
525 105

Thematische Schwerpunkte

- Kirche als Organisation verstehen
- Projekte und Prozesse verantwortlich steuern
- Grundlagen der Personalführung und der Kommunikation mit Mitarbeitenden
- Präsenz und Rhetorik
- Wandel begleiten und Kultur gestalten

Methoden / Arbeitsweisen

- Inhaltliche Impulse
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Aufgaben zur individuellen Vertiefung
- Feedback und kollegiale Beratung
- Transfergruppentreffen zwischen den Modulen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- analysieren ihre eigene Organisation und gestalten ihre Entwicklung,
- können ausgewählte Werkzeuge und Methoden der Organisations- und Personalentwicklung anwenden,
- reflektieren ihr Führungshandeln theologisch sowie persönlich und setzen sich reflektiert mit ihrer eigenen Rolle als Führungskraft auseinander.

Führungsseminar Verwaltung leiten

Veränderte Rahmenbedingungen, neu geordnete kirchliche Strukturen und die sich entwickelnden Reformen kirchlicher Führung wirken sich auf die Anforderungen an Führungs- und Leitungskräfte im kirchlichen Verwaltungsdienst aus.

Die Führungs- und Leitungsaufgaben in der Kirche werden tendenziell komplexer. Ein besonderes Gewicht kommt den Kirchenkreisen zu. Die Strukturreformen in dieser mittleren kirchlichen Verwaltungsebene sind weit fortgeschritten und führen zu z. T. stark veränderten Führungs- und Leitungskontexten. Der Trend zu deutlich vergrößerten kirchlichen Verwaltungseinheiten der mittleren Ebene ist u. a. verknüpft mit den Zielsetzungen, die Leistungsfähigkeit der Verwaltungsämter nachhaltig zu steigern, um in dem gestrafften strukturellen Umfeld (Gemeindefusionen, Pfarrstellenkonsolidierung usw.) eine geordnete, serviceorientierte Verwaltungsunterstützung abzusichern und notwendige finanzielle Einsparungen im Verwaltungsbereich zu realisieren.

In ihrer Rolle sich so verändernde und deutlich größer dimensionierte kirchliche Verwaltungsämter stellen deshalb eine wichtige Entwicklungs- bzw. Veränderungsdimension für Führung im kirchlichen Dienst dar. Denn Führung und Leitung in größeren Ämtern ist für Verwaltungsleitende ohne die breitere Anwendung systematischer und standardisierter Führungsinstrumente und deren Einbindung in strategisches Denken und Handeln kaum mehr leistbar.

Verwaltungsleitende müssen deshalb in der Methodik und der Anwendung entsprechender Instrumente hinreichend qualifiziert sein. Ziel dieses Angebots der fakd ist es, dass die Teilnehmenden diese Kompetenzen ausbilden. Damit richtet sich der Kurs wesentlich an Mitarbeitende, die in der zweiten oder dritten Ebene Leitungsverantwortung tragen und in Zukunft weitere Karriereschritte in dieser Richtung gehen wollen.

Zielgruppe
Das Angebot wendet sich an Nachwuchsführungskräfte, die ihre Zukunft in einer Führungsposition sehen, sowie an Verwaltungskräfte, die gerade erst leitende Verantwortung übernommen haben. Der Fokus liegt auf dem Feld kreiskirchlicher Verwaltung.

Termin
25. – 28. August 2020
17. – 20. November 2020
16. – 19. März 2021
18. – 21. Mai 2021
21. – 24. September 2021
23. – 26. November 2021
21. – 24. Februar 2022
14. – 17. Juni 2022

Ort
Verschiedene Tagungsorte in Berlin

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd, Berlin

Gesa Severloh, Abteilungsleitung Verwaltung HkD, Hannover

u. v. m.

Preis
5200,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
512 004

Thematische Schwerpunkte

- Organisationstheorie, Aufbau- und Ablaufanalysen
- Projekt- und Prozessmanagement
- Führungsstile und Führungsverhalten
- Personalführung und -entwicklung
- Führen mit Recht
- Theologie und Diakonie
- Mit Finanzen steuern im Neuen Kirchlichen Finanzwesen
- Veränderungen begleiten und Kultur gestalten
- Entwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit, u. a. durch Potentialanalysen nach dem Bochumer Inventar für berufsbezogenen Persönlichkeitsentwicklung (BIP)

Methoden / Arbeitsweisen

- Inhaltliche Impulse
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Transfergruppen mit einem halben Tag gemeinsamer Arbeit zwischen den Modulen
- Aufgaben zur individuellen Vertiefung und eine Abschlussarbeit inkl. Präsentation am Ende des Kurses
- Feedback und kollegiale Beratung, Gruppensupervision

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- analysieren ihre eigene Organisation und gestalten ihre Entwicklung,
- können ausgewählte Werkzeuge und Methoden der Organisations- und Personalentwicklung anwenden,
- reflektieren ihr Führungshandeln theologisch wie persönlich und setzen sich reflektiert mit ihrer eigenen Rolle als Führungskraft auseinander.

Dieses Angebot ist in enger Kooperation mit ausgewählten Landeskirchen der EKD entstanden, die auch für diesen Kurs ein Vorrecht auf Teilnahmeplätze haben.

Management in sozialen Organisationen

Akkreditierte Weiterbildung für Sozialmanagement

Im Spannungsfeld zwischen diakonischem Auftrag und ökonomischen Anforderungen stehen Unternehmungen der Sozialwirtschaft vor komplexen, sich ständig verändernden Herausforderungen. Leistungsfähigkeit und Innovationskraft hängen dabei wesentlich von der Qualität des Leitungshandelns ab. Die Führung der Unternehmen verlangt nach Managementmodellen und Führungskompetenzen, die ein kurzfristiges Handeln im operativen Management und ein auf die Zukunft gerichtetes Gestalten im strategischen und normativen Management erfolgreich ermöglichen.

Die Weiterbildung Management in sozialen Organisationen (MSO) ist diesem Anspruch verpflichtet und qualifiziert seit über 20 Jahren erfolgreich und zeitgemäß Mitarbeitende der Sozialwirtschaft für Führungs- und Leitungsaufgaben.

In zehn Seminareinheiten von jeweils vier Tagen wird durchgängig die

- Fachkompetenz
- Handlungskompetenz und
- personale Kompetenz

in einer teilnehmenden- und prozessorientierten Weiterbildung innerhalb einer festen Gruppe gestärkt. Unsere Kursteilnehmenden kommen aus unterschiedlichen Bereichen von Kirche und Diakonie, so dass Sie sich auf eine interdisziplinäre und multiprofessionelle Lerngruppe freuen können.

PRAXISORIENTIERUNG wird bei uns groß geschrieben: Neben fachlichen Impulsen steht daher die Reflexion Ihrer eigenen unternehmerischen Praxis im Vordergrund. Dazu gehören auch fachspezifische Exkursionen zu relevanten Organisationen, Unternehmen etc. Die Weiterentwicklung und Reflexion des eigenen Führungshandelns ist bei uns ein zentrales Element, bei dem wir Sie gerne auch mit Methoden der Personaldiagnostik (z. B. mit dem Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung/BIP) persönlich begleiten. Bestandteil der Weiterbildung ist die Anfertigung einer Projektarbeit, in der Sie Ihre Praxis reflektie-

Zielgruppe
Mitarbeitende mit Leitungsverantwortung im mittleren und gehobenen Management sowie Mitarbeitende, die sich auf eine Leitungsaufgabe vorbereiten wollen

Termin
09.–12. September 2020
09.–12. Dezember 2020
17.–20. März 2021
23.–26. Juni 2021
15.–18. September 2021
23.–26. Februar 2022
18.–21. Mai 2022
14.–17. September 2022
22.–25. Februar 2023
14.–17. Juni 2023

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Kai Gusek, Pastor, Vorstandsvorsitzender der Schulstiftung der Nordkirche, Trainer und Ausbilder, Schwerin

Carmen Hintze, Dipl. Sozialpädagogin, Mediatorin, Köln

Rita Seeger, Dipl. Pädagogin, Supervisorin DGSv, Vorstand Schmiedel, Mörsdorf

u. v. m.

Preis
5.400,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
511 016

ren. Mit der Teilnahme an neun kursbegleitenden Transfergruppen haben Sie die Möglichkeit zur kollegialen Beratung in multiprofessionellen Kleingruppen von 3 bis 5 Personen und können Fragestellungen der Seminare am Lernort Ihrer eigenen Organisationen bearbeiten.

Zahlreiche Expertinnen aus der sozialwirtschaftlichen Praxis stehen Ihnen in dieser Weiterbildung als Fachreferenten zur Verfügung und sichern einen angemessenen Praxistransfer.

Diese Weiterbildung ist bei erfolgreicher Teilnahme auf Master-Studiengänge der Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld (FHdD) und des Instituts für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel (IDM) anrechenbar. Nähere Informationen dazu gerne auf Anfrage (silke.koeser@fa-kd.de).

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber, ob für Sie eine Förderung durch die EKK-Stiftung in Frage kommt. Bitte beachten Sie dazu auch die Richtlinien der EKK-Stiftung, die Sie auf **www.eb.de/ekk-stiftung** finden.

Thematische Schwerpunkte

(in Auswahl)

- Strategisches Management
- Organisationsanalyse und -entwicklung
- Projektmanagement
- Finanz- und Rechnungswesen
- Personal- und Arbeitsrecht
- Personalmanagement
- Grundlagen der Führung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Risikomanagement und Controlling

Methoden/Arbeitsweisen

- Fachspezifische Impulse
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Aufgaben zur individuellen Vertiefung
- Feedback und kollegiale Beratung

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- haben ein umfassendes Wissen moderner Managementmethoden und Steuerungsinstrumente,
- kennen die notwendigen betriebswirtschaftlichen und juristischen Grundlagen für die Steuerung von Unternehmen,
- können ihre eigene Organisation analysieren und Entwicklungen (mit-)gestalten,
- können sich reflektiert mit ihrer Rolle als Führungskraft auseinandersetzen,
- kennen die Grundlagen eines werteorientierten Managements.

Management in sozialen Organisationen für Diakoninnen und Diakone

Akkreditierte Weiterbildung für Sozialmanagement

Im Spannungsfeld zwischen diakonischem Auftrag und ökonomischen Anforderungen stehen Unternehmungen der Sozialwirtschaft vor komplexen, sich ständig verändernden Herausforderungen. Leistungsfähigkeit und Innovationskraft hängen dabei wesentlich von der Qualität des Leitungshandelns ab. Die Führung der Unternehmen verlangt nach Managementmodellen und Führungskompetenzen, die ein kurzfristiges Handeln im operativen Management und ein auf die Zukunft gerichtetes Gestalten im strategischen und normativen Management erfolgreich ermöglichen.

Die Weiterbildung Management in sozialen Organisationen (MSO) ist diesem Anspruch verpflichtet und qualifiziert seit über 20 Jahren erfolgreich und zeitgemäß Mitarbeitende der Sozialwirtschaft für Führungs- und Leitungsaufgaben.

In zehn Seminareinheiten von jeweils vier Tagen wird durchgängig die

- Fachkompetenz
- Handlungskompetenz und
- personale Kompetenz

in einer teilnehmenden- und prozessorientierten Weiterbildung innerhalb einer festen Gruppe gestärkt.

Dieser Kurs richtet sich speziell an Diakoninnen und Diakone in Leitungsverantwortung und solche, die sich auf eine Leitungsverantwortung vorbereiten. Die Reflexion des eigenen Führungshandelns in der Rolle als Diakon / Diakonin ist zentraler Bestandteil dieser Weiterbildung.

PRAXISORIENTIERUNG wird bei uns groß geschrieben: Neben fachlichen Impulsen steht daher die Reflexion Ihrer eigenen unternehmerischen Praxis im Vordergrund. Dazu gehören auch fachspezifische Exkursionen zu relevanten Organisationen, Unternehmen etc. Die Weiterentwicklung und Reflexion des eigenen Führungshandelns ist bei uns ein zentrales Element, bei dem wir Sie gerne auch mit Methoden der Personaldiagnostik (z. B. mit dem Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persön-

Zielgruppe
Diakone und Diakoninnen mit Leitungsverantwortung im mittleren und gehobenen Management und solche, die sich auf eine Leitungsaufgabe vorbereiten wollen

Termin
Die Weiterbildung startet im Herbst 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin
diverse Tagungshäuser der Diakoninnen- und Diakonengemeinschaften

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Michael Krah, Diakon
Rummelsberger Bruderschaft, Schwarzenbruck

Anne Hauser, Diakonin
Karlshöher Diakonieverband, Ludwigsburg

u. v. m.

Preis
5.400,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
511 018

lichkeitsbeschreibung/BIP) persönlich begleiten. Bestandteil der Weiterbildung ist die Anfertigung einer Projektarbeit, in der Sie Ihre Praxis reflektieren. Mit der Teilnahme an neun kursbegleitenden Transfergruppen haben Sie die Möglichkeit zur kollegialen Beratung in multiprofessionellen Kleingruppen von 3 bis 5 Personen und können Fragestellungen der Seminare am Lernort Ihrer eigenen Organisationen bearbeiten. Zahlreiche Expertinnen aus der sozialwirtschaftlichen Praxis stehen Ihnen in dieser Weiterbildung als Fachreferenten zur Verfügung und sichern einen angemessenen Praxistransfer.

Diese Weiterbildung ist bei erfolgreicher Teilnahme auf Master-Studiengänge der Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld (FHdD) und des Instituts für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel (IDM) anrechenbar.

Nähere Informationen dazu gerne auf Anfrage (silke.koeser@fa-kd.de).

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber, ob für Sie eine Förderung durch die EKK-Stiftung in Frage kommt. Bitte beachten Sie dazu auch die Richtlinien der EKK-Stiftung, die Sie auf **www.eb.de/ekk-stiftung** finden.

Aktuelle Termine und Informationen zur Kooperation mit dem VEDD finden Sie unter **www. fa-kd.de** und **www.vedd.de**.

Thematische Schwerpunkte

(in Auswahl)

- Strategisches Management
- Organisationsanalyse und -entwicklung
- Projektmanagement
- Finanz- und Rechnungswesen
- Personal- und Arbeitsrecht
- Personalmanagement
- Grundlagen der Führung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Risikomanagement und Controlling

Methoden / Arbeitsweisen

- Fachspezifische Impulse
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Aufgaben zur individuellen Vertiefung
- Feedback und kollegiale Beratung

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- haben ein umfassendes Wissen moderner Managementmethoden und Steuerungsinstrumente,
- kennen die notwendigen betriebswirtschaftlichen und juristischen Grundlagen für die Steuerung von Unternehmen,
- können ihre eigene Organisation analysieren und Entwicklungen (mit-)gestalten,
- können sich reflektiert mit ihrer Rolle als Führungskraft auseinandersetzen,
- kennen die Grundlagen eines werteorientierten Managements.

Kooperation mit

VEDD Verband Evangelischer Diakonen-, Diakoninnen- und Diakonatsgemeinschaften in Deutschland e.V.

Personalmanagement für Führungskräfte

Gutes Personal gewinnen, binden – Kompetenzen nutzen und weiterentwickeln

Als Führungskraft wissen Sie, wie wichtig die Personalauswahl und die kontinuierliche persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeitenden für die Motivation und die Erreichung der Unternehmensziele sind.

Auch wenn Sie durch Personalabteilungen oder zentrale Personalentwicklung Unterstützung bei dieser anspruchsvollen Aufgabe erhalten, haben Sie in Ihrem Arbeitsalltag den Wunsch nach praxistauglichen Instrumenten und Hilfestellungen, um das zu tun, was wichtig ist: das Personalmanagement aktiv zu gestalten.

Unabhängig davon, ob Sie in einem großen Unternehmen oder in einer kleinen Einrichtung arbeiten, haben nur Sie als Führungskraft so viele relevante Informationen über die Motive und Kompetenzen Ihrer Mitarbeitenden und so viele Möglichkeiten diese zu fördern, zu motivieren und an Ihr Unternehmen zu binden.

Mit diesem Angebot wollen wir Ihnen – speziell auf Ihre Fragen zugeschnitten – innovative Instrumente und neue Sichtweisen aufzeigen, die Ihnen bei dieser Führungsaufgabe nützlich sein werden.

Wir gehen davon aus, dass Sie über praktische Grundlagen zu den Themenbereichen und über erste Führungserfahrungen verfügen.

Sie erhalten die Möglichkeit, jeweils eigene Fragestellungen einzubringen und sich in der kollegialen Beratung mit anderen Führungskräften über praktische Erfahrungen und Erfolgsrezepte in einer teilnehmenden- und prozessorientierten Weiterbildung innerhalb einer festen Gruppe auszutauschen.

Diese Weiterbildung erfolgt in Kooperation mit dem Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland (VdDD).

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft

Termin
03.–06. Februar 2020
04.–07. Mai 2020
17.–20. August 2020
26.–29. Oktober 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Prof. Dr. Jörg Martens, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

Dr. Norbert Manterfeld, Bereichsleiter Personal, Stephanus-Stiftung, Berlin

u. v. m.

Preis
2.500,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung
Sollte Ihr Unternehmen Mitglied im Verband Diakonischer Dienstgeber in Deutschland (VdDD) sein, erhalten Sie Sonderkonditionen. Bitte sprechen Sie uns darauf an.

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
518 402

Thematische Schwerpunkte

- Personal gewinnen und auswählen
- Personal entwickeln und fördern
- Personal nachhaltig motivieren und binden
- Berufsbiografische Übergänge begleiten und gestalten

Methoden / Arbeitsweisen

- Fachliche Impulse
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Aufgaben zur individuellen Vertiefung / E-Learning

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- haben ein praxisreflektiertes Wissen zu Fragen der Personalauswahl und -gewinnung,
- kennen Instrumente der Personalentwicklung und -förderung und können sie im Rahmen ihrer Rolle als Führungskraft anwenden,
- kennen und verfügen über Methoden der Mitarbeitendenmotivation und -bindung / employer branding in einem werteorientierten Kontext,
- können berufsbiografische Übergänge ihrer Mitarbeitenden adäquat begleiten und gestalten damit Unternehmenskultur.

Kooperation mit

VdDD
Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland

Personalcoach

Coachingkompetenz auf Leitungsebene stärken

Sie lernen in dieser zertifizierten Fortbildung ein modernes Verständnis Ihrer Führungsrolle kennen, indem Sie Ihr Führungsrepertoire um die Rolle als Coach für Ihre Mitarbeitenden erweitern und dazu wesentliches Handwerkszeug erlernen. Dazu trainieren Sie Kommunikationstechniken und lernen Methoden kennen, um Mitarbeitende in ihren Potentialen und Ressourcen anzusprechen und ihre Eigenverantwortlichkeit auch in schwierigen Situationen zu fördern. Mit dem Schwerpunkt auf der personenzentrierten Gesprächsführung in der Coach-Rolle und durch Selbstreflexionsräume stärkt Sie diese Fortbildung in Ihrer eigenen Entwicklung sowie in Haltung und Verhalten angesichts der heutigen Anforderungen an Führung.

Die nachwachsenden Generationen werden die Führungskräfte immer stärker herausfordern, Coachingkompetenzen in ihren Führungsstil zu integrieren. Nur so wird es gelingen, Mitarbeitende zu motivieren und verantwortlich Veränderungsprozesse zu gestalten. Denn gerade bei Veränderungsprozessen bekommt Personalführung eine zentrale Bedeutung. Zur Kernkompetenz von Leitung gehören deshalb die Fähigkeit zur Gesprächsführung auch in spannungsreichen Situationen sowie vertiefte Kenntnisse in Systemzusammenhängen und Organisationspsychologie. Die Weiterbildung „Personalcoach“ verknüpft Trainingselemente zur Steigerung der eigenen Kommunikationsfähigkeit mit der Vermittlung modernen Organisationswissens. Diese praxisbezogene Coachingausbildung richtet sich vorrangig an Personen, die bereits Leitung wahrnehmen, als stellvertretende Leitung tätig sind oder auf dem Weg zu mehr Leitungsverantwortung sind.

Unsere Erfahrung ist es, dass Kenntnisse im Bereich von Personalcoaching effektives Leitungshandeln wirksam und nachhaltig unterstützen. Bei schwierigen Personalsituationen können negative Effekte vermieden und Mitnahmeeffekte erzeugt werden. Dazu ist neben zielorientiertem Leiten der Aufbau eines wertschätzenden Mitarbeitendenbezugs erfor-

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche und Diakonie, insbesondere der mittleren Leitungsebenen

Termin
25.–27. November 2020
13.–15. Januar 2021
24.–26. Februar 2021
24.–26. März 2021
21.–23. April 2021
16.–18. Juni 2021
08.–11. September 2021

Ort
Berlin und Hannover

Teilnehmende
max. 16

Dozierende
Tilman Kingreen, Pastor, Leiter der Arbeitsstelle für Personalberatung und Personalentwicklung Supervisor (GwG / DGfP) Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Hannover

Claudia Schubert, Pastorin, Arbeitsstelle für Personalberatung und Personalentwicklung Supervisorin (GwG / DGfP), Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Hannover

Preis
5.200,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
518 703

derlich. Professionelle Kenntnisse in Gesprächsführungskompetenz helfen, nicht nur heikle Personalsituationen sensibel zu gestalten.

Diese Weiterbildung bietet dazu professionelles Handwerkzeug. Das Angebot ist so konzipiert, dass mit Abschluss des Basis-Kurses das Zertifikat „Personalcoach“ (fakd) erworben wird. Dies berechtigt, in einem darauf abgestimmten Aufbaukurs oder unter Anerkennung bereits absolvierter Fortbildungen in diesem Bereich, den vom Fachverband für Coaching (GwG) anerkannten Titel „Coach“ zu führen.

Thematische Schwerpunkte

Die Ausbildungsmodule umfassen folgende Schwerpunkte:

- Gesprächsführungskompetenz in der Leitungsrolle
- Ich sehe dich! Potentiale von Mitarbeitenden identifizieren und zur Geltung bringen.
- Kybernetik: Institutions- und organisationspsychologische Impulse
- Organisationskultur und Kirchenbild
- Führen, Leiten, Managen – Profilierung von Zentralkompetenzen
- Zwischenräume sind Gestaltungsräume: Geleitet und leitend tätig sein

In diesen Schwerpunkten werden uns u. a. folgende Themen und Herausforderungen beschäftigen:

- Aufbau eines ressourcenorientierten Zugangs zu Mitarbeitenden
- Analysefähigkeit für Entwicklungspotentiale von Mitarbeitenden
- Systemaufbau und -dynamiken verstehen lernen
- Führungsstile und ihre Möglichkeiten aneignen und verstehen
- Beruf & Gesundheit
- Führung in agilen Systemen
- Motivationsforschung und Diagnose von Motivationstreibern
- Diagnosekompetenz beruflicher Potentiale
- Vermittlung von Sinnstiftungsgehalten im Beruf
- Generationen-Management

Methoden / Arbeitsweisen

- Lernpsychologisch abgestimmte Verbindung von Theorie- und Anwendungswissen
- Erlernen professioneller Gesprächsführung durch Theorieimpulse und eigene Anwendung im Rahmen der Weiterbildung und ihre Reflexion in der Weiterbildungsgruppe
- Ermöglichung zur persönlichen Reifung durch wiederkehrende Reflexion und supervidierte Begleitung
- Zwischen den Fortbildungseinheiten wird die Arbeit in Transfergruppen empfohlen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- entwickeln die Kompetenz, das äußere System der Organisation mit einem Verständnis vom inneren System des Menschen zu verknüpfen,
- finden einen kompetenten Zugang zu den inneren Ressourcen der Mitarbeitenden,
- und verknüpfen diese mit einem professionellen Zugang zu den Ressourcen des Systems.

Personalcoach-Vertiefungskurs

Zur Kernkompetenz von Leitung gehören die Fähigkeit zur Gesprächsführung auch in spannungsreichen Situationen sowie vertiefte Kenntnisse in Systemzusammenhänge und Organisationspsychologie. Dieser Vertiefungskurs schließt sich an die Weiterbildung „Personalcoach“ an und verknüpft und vertieft Trainingselemente zur Steigerung der eigenen Kommunikationsfähigkeit mit der Vermittlung modernen Organisationswissens.

Die nachwachsende Generation wird ihre Führungskräfte immer stärker herausfordern, Coachingkompetenzen in ihren Führungsstil zu integrieren. Nur so wird es gelingen, Mitarbeitende zu motivieren und verantwortlich Veränderungsprozesse zu gestalten. Denn gerade bei Veränderungsprozessen bekommt Personalführung eine zentrale Bedeutung – auch und gerade bei Kirche und Diakonie.

Diese praxisbezogene Coachingausbildung richtet sich an Personen, die an der Weiterbildung „Personalcoach“ erfolgreich teilgenommen haben und die bereits Leitung wahrnehmen, als stellvertretende Leitung tätig sind oder auf dem Weg zu mehr Leitungsverantwortung sind. In Verbindung mit dem Weiterbildungskurs „Personalcoach“ ermöglicht der Abschluss dieses Kurses die Anerkennung als „Coach“ bei der GwG und eröffnet so auch neue berufliche Entwicklungsschritte.

Thematische Schwerpunkte

Die Ausbildungsmodule umfassen folgende Schwerpunkte:

- Vertiefte Gesprächsführungskompetenz in der Leitungsrolle
- Kybernetik: Woraufhin leiten wir in Kirche und Diakonie?
- Organisationspsychologische Impulse und Handwerkszeug zur Begleitung berufsbezogener Persönlichkeitsentwicklung
- Konfliktgespräche führen und moderieren

Zielgruppe
Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung „Personalcoach“ der fakd

Termin
02.–05. Dezember 2020
03.–06. Februar 2021
03.–06. März 2021
26.–29. Mai 2021

Ort
Haus der EKD, 10117 Berlin, u. a.

Teilnehmende
max. 12

Dozierende
Tilman Kingreen, Pastor, Supervisor (GwG / DGfP) mit Schwerpunkt Personalcoaching, Leiter der Arbeitsstelle für Personalberatung und Personalentwicklung, Hannover

Claudia Schubert, Theologin, Pastorin, Personalberaterin. Beraterin DGfP, Coach und Supervisorin i. A. GwG / DGSv, Arbeitsstelle für Personalberatung und -entwicklung, Hannover

Preis
3.200,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
519 100

Methoden / Arbeitsweisen

- Lernpsychologisch abgestimmte Verbindung von Theorie- und Anwendungswissen
- Vertiefendes Erlernen professioneller Gesprächsführung durch Theorieimpulse und eigene Anwendung im Rahmen der Weiterbildung und ihre Reflexion in der Weiterbildungsgruppe
- Ermöglichung zur persönlichen Reifung durch wiederkehrende Reflexion und supervidierte Begleitung
- Zwischen den Fortbildungseinheiten wird die Arbeit in Transfergruppen empfohlen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- vertiefen ihre Kenntnisse und eigenen Praxiskompetenzen des personenzentrierten Coachings,
- erweitern ihr methodisches Repertoire im Bereich der Gesprächsführung,
- erweitern ihr methodisches Repertoire in der Analyse und Begleitung von berufsbezogenen Persönlichkeitsmodellen.

Basiskurs Führungskommunikation

Überzeugende Gesprächsführung und Moderation für Führungskräfte

Der Großteil des Alltags einer Führungskraft in Diakonie und Kirche ist durch Gespräche und Besprechungen ausgefüllt.

In den letzten 5 bis 10 Jahren hat sich die Zahl der notwendigen Gespräche an fast jedem Arbeitsplatz, auch in der Kirche und der Diakonie, verdoppelt.

Die erfolgreiche und vor allem nachhaltige Vermittlung und Entwicklung von Führungskompetenzen erweist sich besonders in Zeiten von ständiger Veränderung immer mehr als entscheidender Faktor für die Erfüllung von anspruchsvollen Leitungsaufgaben. Egal auf welcher Ebene Ihnen andere Menschen anvertraut sind, Leitende bewegen sich zunehmend in einem Spannungsfeld von steigender Komplexität der zu bewältigenden Aufgaben, immer kürzer werdenden Zeitfenstern, höheren Qualitätsanforderungen und geringerer Ressourcen. Wem es in diesem Kontext gelingt, reflektiert zu agieren sowie zielorientiert und überzeugend zu kommunizieren, trägt nicht nur zum Gelingen der Vorhaben bei, sondern kann auch eigene Gestalterin oder eigener Gestalter der täglichen Herausforderungen sein.

Die kommunikativen Herausforderungen richten sich in diesem Kontext nicht mehr allein auf Absprachen und Informations-Gespräche. Es geht immer mehr um Überzeugungsarbeit und Moderation:

- Wie gewinne ich wichtige Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner für mein Anliegen?
- Wann nehme ich mich in Besprechungen zurück, wann gehe ich vor?
- Wie weit lasse ich mich ein, wann setze ich mich durch?
- Wie nehme ich mir Raum, ohne Wichtiges abzublocken?
- Potenziale von Mitarbeitenden entdecken, Delegieren, Motivieren sowie Veränderungsorientierung und -kommunikation sind nur einige der Führungskompetenzen, die täglich gebraucht würden, in der Praxis gefühlt jedoch oft nur „aus dem Bauch heraus“ oder kaum praktiziert werden.

Zielgruppe
Haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
03.–04. März 2020
07.–08. April 2020
19.–20. Mai 2020

Ort
Supervisionszentrum Berlin, 10827 Berlin

Teilnehmende
max. 10

Dozierende
Sibylle Vorndran, Dipl.–Psychologin, zertifizierte Trainerin und systemische Supervisorin und Coach (DGSv) Berlin

Preis
1.390,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
560 252

Thematische Schwerpunkte

Modul 1 – Überzeugende Gesprächsführung

- Was passiert, wenn Menschen sich begegnen – die „Grundgesetze der Kommunikation“ sowie die gängigsten Gesprächsbarrieren
- Überzeugungsstrategien und deren Nutzen
- Reflexive Gesprächsführung
- Die „Navigationshilfe“ im Gespräch – wie ich Mitarbeitende zu (Verhaltens-)Änderungen bewege

Modul 2 – Umgang mit Widerstand und Ablehnung

- Aktives Zuhören und Nachfragen – Heraushören der Bedürfnisse von anderen
- Aufgabenübertragung: Wie muss ich kommunizieren, um als Führungskraft verstanden zu werden?
- Umgang mit Widerstand und Ablehnung, Übermittlung unangenehmer Botschaften

Modul 3 – (Konflikt-)Moderation in Besprechungen

- Haltungen, Fähigkeiten und Methoden der moderierten Besprechung
- Gruppendynamik und Rollen in Gruppen und Teams
- Umgang mit Konflikten
- Moderationshaltung als Alltagstechnik

Methoden / Arbeitsweisen

Durch Impulse, Plenumsgespräche und Kleingruppenaustausch erarbeiten die Teilnehmenden in jedem Modul Grundlagen, die dann an realen Fällen aus ihrer Praxis geübt werden. Die Teilnehmenden arbeiten an praktischen Beispielen der Umsetzung und bekommen verlässliche Rückmeldungen.

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- steigern ihren Wirkungsgrad in Gesprächen und Besprechungen durch das Einüben von Haltungen und Strategien in unterschiedlichen Gesprächsanforderungen,
- reflektieren ihr (kommunikatives) Führungsverhalten mehrdimensional,
- trainieren ihre Führungskompetenzen nachhaltig.

Basiskurs Selbstführung

Frei nach dem Motto „nur wer sich selbst führen kann, kann andere führen“ bietet dieser Kurs eine Gelegenheit zur intensiven Selbstreflexion, Erforschung und (Weiter-)Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und der reflektierten Gestaltung der eigenen professionellen Rollen. Dabei spielt im Kontext von Diakonie und Kirche die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glaubensleben als Ressource für die Arbeit eine wichtige Rolle.

Denn Führungskräfte bewegen sich in einem permanenten Spannungsfeld zwischen den diversen strategischen Zielen ihrer Organisation, den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden und den eigenen beruflichen und privaten Wünschen und Interessen. Das gilt in besonderer Weise für Führungskräfte in Diakonie und Kirche. Erfahrungen von Einsamkeit im Amt einerseits und die hohe Komplexität auf der anderen Seite, die Räume für die Auseinandersetzung mit sich als Person und in der Rolle erschweren, verstärken häufig den Eindruck, mehr fremd- als selbstbestimmt zu agieren.

Thematische Schwerpunkte

Modul 1 – Wo komme ich her?

- Was macht mich aus?
- Welche Werte, Einstellungen, Glaubenssätze leiten mich?
- Was treibt mich an, was motiviert mich in meiner Arbeit?
- Worüber identifiziere ich mich? Was sind meine Säulen der Identität?
- Was sind meine Stärken und meine Entwicklungsfelder?

Modul 2 – Was bewegt mich aktuell?

- Welche Gedanken beschäftigen mich?
- Wie kann ich sie positiv nutzen? Wie kann ich meine Emotionen positiv managen?
- Wie wirke ich auf andere?
- Wie gehe ich um mit Stress, Konflikten, Widerständen, Veränderung?

Zielgruppe
Haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
07.–08. Oktober 2020
09.–10. Dezember 2020
19.–20. Januar 2021

Ort
Supervisionszentrum Berlin, 10827 Berlin

Teilnehmende
max. 12

Dozierende
Sylvie Elise Trentzsch, Studienrätin, Ergotherapeutin, Managementtrainerin und Systemischer Coach, Partner und Gesellschafter von Rosenberger + Partner, Berlin

Preis
1.390,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
560 210

Modul 3 – Wie richte ich mich für die Zukunft aus?

- Welche Visionen, Ziele und Prioritäten verfolge ich?
- Wie komme ich auf neue Ideen und Wirkungsfelder?
- Wie intensiviere ich Sinnstiftung und Wirksamkeit?

Methoden / Arbeitsweisen

- Trainerimpulse
- Kleingruppen- und Partnerarbeit
- Plenumsaustausch
- Aufstellungsarbeit
- Entspannungsübungen und Meditationen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- verfeinern ihr Verständnis für eigene Reaktions- und Verhaltensweisen,
- trainieren Selbstbewusstheit und Selbstregulierung,
- entwickeln effektive Strategien, um schwierige Situationen zu meistern,
- reflektieren ihre Ziele und Visionen,
- vertiefen Wirksamkeit und Sinnstiftung.

Intensivkurs Betriebswirtschaft im ersten Halbjahr 2020

Grundkenntnisse für betriebswirtschaftliches Handeln

Um Ihre Verantwortung in der Steuerung und Kontrolle sozialwirtschaftlicher Unternehmen und kirchlicher Organisationen wahrnehmen zu können, benötigen Sie als Führungskraft oder Mitglied in einem Aufsichtsgremium Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft sowie das Verständnis für den Zusammenhang von wirtschaftlichem und sozialem Handeln. Das Intensivseminar bietet leitenden Mitarbeitenden den Erwerb bzw. die Auffrischung des erforderlichen Wissens an.

Wegen der hohen Nachfrage führen wir den Kurs auch 2020 zweimal durch (siehe Intensivkurs Betriebswirtschaft im zweiten Halbjahr 2020)!

Spezielle Grundlagen der Betriebswirtschaft im Kontext von Kirche sind Thema des Intensivkurses Betriebswirtschaft für Kirchenleitende (siehe Seite 41).

Bitte beachten Sie auch unseren betriebswirtschaftlichen Fernkurs mit E-Learning auf Seite 65.

Thematische Schwerpunkte

In drei aufeinander aufbauenden Seminareinheiten von jeweils drei Tagen wird an folgenden Themen gearbeitet:

- Betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen
- Rechnungswesen – Aufgaben und Bereiche
- Rechtliche Grundlagen, insbesondere das Handelsgesetzbuch (HGB)
- Bilanz und kaufmännische Buchführung
- Jahresabschlussanalyse (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung)
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Budgetierung – Controlling

Zu den einzelnen Themenbereichen werden praktische Übungen durchgeführt.

Zielgruppe
Führungskräfte ohne kaufmännische Ausbildung – betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse nicht erforderlich!

Termin
30. März – 01. April 2020
04. – 06. Mai 2020
08. – 10. Juni 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 16

Dozierende
Heike Charlotte Wolf, Dipl. Kauffrau und Betriebswirtin, Berlin

Preis
1.500,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
510 426

Methoden / Arbeitsweisen

- Durch die kleinen Seminargruppen können Ihre unterschiedlichen Vorkenntnisse besonders berücksichtigt werden.
- Zahlreiche Praxisübungen helfen Ihnen, Kenntnisse für Ihre betriebliche Praxis zu erwerben und dieselbe zu reflektieren.

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden haben das notwendige betriebswirtschaftliche Grundwissen, um in Führung und Aufsicht eines Unternehmens tätig zu sein.

Intensivkurs Betriebswirtschaft im zweiten Halbjahr 2020

Grundkenntnisse für betriebswirtschaftliches Handeln

Um Ihre Verantwortung in der Steuerung und Kontrolle sozialwirtschaftlicher Unternehmen und kirchlicher Organisationen wahrnehmen zu können, benötigen Sie als Führungskraft oder Mitglied in einem Aufsichtsgremium Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft sowie das Verständnis für den Zusammenhang von wirtschaftlichem und sozialem Handeln. Das Intensivseminar bietet leitenden Mitarbeitenden den Erwerb bzw. die Auffrischung des erforderlichen Wissens an.

Wegen der hohen Nachfrage führen wir den Kurs auch 2020 zweimal durch (siehe Intensivkurs Betriebswirtschaft im ersten Halbjahr 2020)!

Spezielle Grundlagen der Betriebswirtschaft im Kontext von Kirche sind Thema des Intensivkurses Betriebswirtschaft für Kirchenleitende (siehe Seite 41).

Bitte beachten Sie auch unseren betriebswirtschaftlichen Fernkurs mit E-Learning auf Seite 65.

Thematische Schwerpunkte

In drei aufeinander aufbauenden Seminareinheiten von jeweils drei Tagen wird an folgenden Themen gearbeitet:

- Betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen
- Rechnungswesen – Aufgaben und Bereiche
- Rechtliche Grundlagen, insbesondere das Handelsgesetzbuch (HGB)
- Bilanz und kaufmännische Buchführung
- Jahresabschlussanalyse (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung)
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Budgetierung – Controlling

Zu den einzelnen Themenbereichen werden praktische Übungen durchgeführt.

Zielgruppe
Führungskräfte ohne kaufmännische Ausbildung – betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse nicht erforderlich!

Termin
28.–30. September 2020
26.–28. Oktober 2020
23.–25. November 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 16

Dozierende
Heike Charlotte Wolf, Dipl. Kauffrau und Betriebswirtin, Berlin

Preis
1.500,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
510 427

Methoden / Arbeitsweisen

- Durch die kleinen Seminargruppen können Ihre unterschiedlichen Vorkenntnisse besonders berücksichtigt werden.
- Zahlreiche Praxisübungen helfen Ihnen, Kenntnisse für Ihre betriebliche Praxis zu erwerben und dieselbe zu reflektieren.

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden haben das notwendige betriebswirtschaftliche Grundwissen, um in Führung und Aufsicht eines Unternehmens tätig zu sein.

Intensivkurs Betriebswirtschaft für Führungskräfte in der Kirche

Grundkenntnisse für betriebswirtschaftliches Handeln in der Kirche

Als kirchliche Leitungskräfte im Haupt- oder Ehrenamt benötigen Sie mit der Umstellung von „Kameralistik auf Doppik“ mehr denn je Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft, um Ihrer Verantwortung in der Steuerung kirchlicher Organisationen und Einrichtungen gerecht werden zu können. Sie müssen betriebswirtschaftliche Zusammenhänge für Ihre Organisation verstehen und Instrumente der Steuerung kennen und effektiv einsetzen können. Dieses Intensivseminar richtet sich gezielt an Leitungskräfte in kirchlichen Handlungsfeldern ohne betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse.

Thematische Schwerpunkte

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Rechnungswesen – Aufgaben und Bereiche in kirchlichen Organisationen
- Kaufmännische Buchhaltung
- Jahresabschlussanalyse (Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz)
- Kosten- und Leistungsrechnung

Alle Themenbereiche werden durch Impulse und praxisnahe Übungen gestaltet. Sie können Fragestellungen aus Ihrem jeweiligen Praxisfeld einbringen.

Methoden / Arbeitsweisen

- Durch die kleinen Seminargruppen können Ihre unterschiedlichen Vorkenntnisse besonders berücksichtigt werden.
- Zahlreiche Praxisübungen helfen Ihnen, Kenntnisse für Ihre Praxis zu erwerben und dieselbe zu reflektieren.

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über betriebswirtschaftliche Grundlagen, die für die Steuerung kirchlicher Organisationen notwendig sind.

Zielgruppe
Leitungsverantwortliche, z. B. Superintendenten und Dekaninnen, Geschäftsführungen von Eigenbetrieben, Ressortleitungen von verfasst kirchlichen Einrichtungen – (wie Trägerverbände von Kindertageseinrichtungen), Kreiskantorinnen und -kantoren etc. – ohne betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse

Termin
14. – 16. September 2020
30. Nov. – 02. Dez. 2020
11. – 13. Januar 2021

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 16

Dozierende
Peter Rindermann,
Dipl. Verwaltungswirt,
Kirchenverwaltungsdirektor i. R., Düsseldorf

Preis
1.500,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
580 103

Seminare und Tagungen

Persönlichkeit und Kommunikation 44

Personal und Verantwortung 52

Organisation und Veränderung 60

Strategie und Theologie 67

Verhandlungen führen

Taktische Planung, situatives Reagieren und ethische Haltung

Sie haben Interessen zu vertreten oder befinden sich in Wettbewerbssituationen? Dann sollten Sie verhandeln können! Einige Grundfertigkeiten steigern Ihre Erfolgsaussichten beträchtlich, wenn Sie sie souverän beherrschen.

Thematische Schwerpunkte

Für die taktische Planung trainieren wir auf der Grundlage des international bewährten Harvard-Verhandlungskonzepts und klären Ihre Rollenoptionen (Gastgebende, Moderierende, Verhandlungspartei, Mediatorin). Außerdem lernen Sie, räumliche Arrangements, Etikette und andere Gestaltungselemente subtiler Verhandlungskunst zu nutzen.

Methoden / Arbeitsweisen

Ihr situatives Agieren wird maßgeblich von Ihrer inneren Haltung bestimmt. Wir üben moderne Weiterentwicklungen humanistischer Gesprächsführung ein (Bezug z. B. auf E. Gendlin, F. Farrelly, M. Rosenberg und vor allem auf A. Mindell) und vermitteln Ihnen eine sogenannte phänomenologische Gesprächshaltung, wodurch Sie wesentlich flexibler agieren und reagieren können.

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- kennen das Harvard-Konzept effektiver Verhandlungsführung,
- beherrschen geeignete Settings und Arrangements für Verhandlungssituationen,
- kennen die verschiedenen Rollenoptionen für Verhandlungen.

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft

Termin
18. – 20. Februar 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 12

Dozierende
Thomas Wandelt, Betriebswirt, Institut für Persönlichkeits- Team- und Organisationsentwicklung, Berlin

Preis
380,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Paul G. Hanselmann
0172 739 28 81
paul.hanselmann@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
533 006

Der coachende Führungsstil

Erweitern Sie Ihre Führungs-Klaviatur um eine hoch effektive Form der Mitarbeitendenführung

Führung verlangt von der Führungspersönlichkeit, dass sie sich selbst, andere und die eigene Organisation führen kann. Dieses Seminar fokussiert den Aspekt, andere zu führen. Es geht darum, das eigene Repertoire, die eigene Führungs-Klaviatur um den sogenannten coachenden Führungsstil zu erweitern. Dieser ist dadurch geprägt, dass Führung über eine bestimmte Kontaktqualität und eine Aktivierung des Gegenübers stattfindet. Dieser Führungsstil kann in sehr vielen Kontexten um ein Vielfaches effektiver sein als Führung durch Anweisung und darüber hinaus günstige Nebeneffekte aufweisen. Wenn es um die Entwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geht, so ist der coachende Führungsstil von besonderem Nutzen.

Im Seminar werden Sie Haltungen, Modelle und Tools aus dem Coaching kennenlernen. Da Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber immer in der Führungsrolle bleiben werden, wird es auch darum gehen, wie Sie diese Instrumente in Ihre Führungsrolle integrieren können.

Das Seminar ist auch ein Raum zum Machen und Wachsen. Sie werden die Möglichkeit bekommen, den coachenden Führungsstil aus verschiedenen Perspektiven zu erleben, und damit die Möglichkeit erhalten, auch mehr über sich selbst zu erfahren.

Thematische Schwerpunkte

- Grundlagen des Coachings
- Klärung der Rollen von Führungskraft, Experten-Berater und Coach
- Zeitgemäße, orientierunggebende Modelle zum Anstoßen und Begleiten von (komplexen) Entwicklungsprozessen
- Elemente und Tools des coachenden Führungsstils
- Wirksamkeitsfaktoren des coachenden Führungsstils
- Live-Sequenzen: den coachenden Führungsstil praktizieren
- Reflexion der eigenen Persönlichkeit

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
24.–26. März 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 10

Dozierende
Matthias Hintz, Coach, Organisationsberater, Partner von Rosenberg & Partner, Wiesbaden

Preis
720,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
526 303

Methoden / Arbeitsweisen

- Inputs
- Gruppendiskussionen
- Gruppen- und Einzelarbeiten
- Feedback
- Live-Sequenzen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- haben Klarheit und Orientierung in der Anwendung von Modellen, Haltungen und Tools aus dem Coaching im Kontext der Führungsrolle gewonnen,
- haben Erkenntnisse über eigene Persönlichkeitspräferenzen in der Anwendung des coachenden Führungsstils,
- haben Sicherheit im Anstoßen und Begleiten von Entwicklungsprozessen,
- haben Grundkenntnisse in der Veränderungsdynamik von Menschen,
- sind sensibilisiert für die Wirksamkeit des coachenden Führungsstils,
- können den coachenden Führungsstils in das eigene Führungsrepertoire integrieren.

Hauen und Stechen?

Systemisches Konfliktmanagement für Führungskräfte

Sind Ihnen Konflikte im Arbeitsalltag auch unangenehm? Dann geht es Ihnen wie den meisten Kolleginnen und Kollegen. Gleichzeitig sind Konflikte für das menschliche Zusammenleben und -arbeiten unvermeidlich und für persönliche und organisationsbezogene Weiterentwicklung absolut notwendig.

Wir können sie nutzen als Hinweise auf ungeklärte Themen und Impulse für neue Lösungen und Wege.

Als Führungskraft prägen Sie die Konfliktkultur Ihrer Organisation in besonderem Maße, daher ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung gegenüber Konflikten und ein lösungsorientierter Umgang wichtiger Teil Ihrer Führungskompetenz.

Thematische Schwerpunkte

Der Kurs vermittelt theoretische Grundlagen (Definition von Konflikten, Konfliktarten, Konfliktphasen, Konflikteskalation etc.), die in die eigene Führungspraxis übertragen werden. Die Teilnehmenden nehmen das eigene Konfliktverhalten in den Blick und lernen Werkzeuge kennen, die hilfreich im Umgang mit Konfliktsituationen sind.

Methoden / Arbeitsweisen

- Prägnante theoretische Impulse
- Praktische Übungen
- Fallarbeit
- Kollegiale Beratung

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- haben nützliches theoretisches Hintergrundwissen zum Thema Konflikte gewonnen,
- haben die eigenen Konfliktlösungsmuster reflektiert,
- haben ihre Konfliktkompetenz erhöht,
- haben zu bestehenden eigenen Konflikten neue Lösungsideen entwickelt,
- kennen verschiedene hilfreiche Werkzeuge im Umgang mit Konflikten und können diese anwenden.

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
02. – 03. April 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 14

Dozierende
Andrea Strodtmann, Dipl. – Sozialpädagogin, systemische Beraterin und Supervisorin DGSv, Trainerin Konfliktmanagement im Profit- und Non-Profit-Bereich, Burgdorf bei Hannover

Preis
350,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
524 606

Ansteckend vortragen

Grußworte und Co – die „kleine Form“ inspirierend gestalten

Grußworte und kurze Ansprachen gehören zum rhetorischen Alltag von Führungskräften. Eine spannend vorgetragene Vision hilft Mitarbeitenden sich mit der Organisation zu identifizieren: „Ich sehe die angestrebte Organisationskultur und ihre Werte so deutlich vor mir, dass ich Lust habe, ein Teil von ihr zu sein.“ Dieses Employer Branding kann schon in weniger als zwei Minuten beginnen. Reden dauern so lange, wie Menschen sich an sie erinnern können.

Grußworte sind mehr als eine nötige Pflichtübung. Wie kann es gelingen, dass eine inspirierende Idee transportiert, eine festliche Atmosphäre unterstützt, eine präsente Rede gehalten wird? In diesem Seminar werden Einsichten amerikanischer Rhetorik mit Erkenntnissen der Theaterarbeit verbunden und für die je persönliche Füllung der Aufgabe „Rede in kleiner Form“ fruchtbar gemacht.

Thematische Schwerpunkte

- Präsente und inspirierende Kommunikation
- Eine Idee überzeugend kommunizieren – elevator pitch
- Den Körper als Partner verstehen
- Die Vorteile von Humor gegenüber Ernst und von Emotionalität gegenüber Sachlichkeit

Methoden / Arbeitsweisen

- Training unterschiedlicher rhetorischer Strategien: Beziehung aufbauen, Geschichten erzählen, erklären ohne zu belehren, überzeugen und offenbaren von Visionen der Zukunft
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Einzelcoaching am persönlichen Beispiel

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- reflektieren Rolle und Aufgabe als Rednerin / Redner,
- erweitern ihr rhetorisches Repertoire,
- gestalten die Redesituation der „kleinen Form“ situationsangemessen und zielorientiert.

Zielgruppe
Haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
04. – 05. Mai 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 10

Dozierende
Felix Ritter, Dramaturg, Coach und Trainer für Kommunikation, Präsentation und Soft Skills, Amsterdam

Preis
720,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
560 222

Präsenz und Rhetorik für Führungskräfte

Unser Körper – mit Mimik und Stimme – ist unser wichtigster Partner in der Kommunikation, wird aber von uns häufig zu wenig als Kommunikationsmedium beachtet.

In diesem Seminar wird an der Kongruenz der körpersprachlichen Signale und der verbalen Botschaft mit einer Vielzahl von Übungen gearbeitet.

Ziel ist es, die eigene Redegewandtheit und Überzeugungskraft zu stärken. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, den eigenen Redestil (weiter) zu entwickeln.

Thematische Schwerpunkte

- Grundlagen der Körpersprache und deren gezielter Einsatz (Kinesik)
- Grundlagen des stimmlichen Ausdrucks
- Grundlagen und Intensivierung des rhetorischen Ausdrucks
- Präsenztraining
- Lampenfieber positiv nutzen
- Redesituationen

Methoden / Arbeitsweisen

- Prägnante inhaltliche Impulse
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Einzelcoaching und Videoanalyse
- Mikrofontraining

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- reflektieren ihre Rolle als Rednerin / Redner,
- erweitern ihr Repertoire rhetorischer Instrumente,
- gestalten Redesituationen authentisch und situationsangemessen.

Zielgruppe
Haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
06. – 08. Mai 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 9

Dozierende
Christiane Kopischke, Dipl. – Sprechwissenschaftlerin, Zerbst

Christine Zarft, Schauspielerin, Systemische Management Coach, Berlin

Preis
1.400,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
520 415

Überzeugen können!

Ein Intensivtraining

Sie haben gute Argumente? Haben andere auch. Das reicht noch nicht! Sie müssen nicht nur Ihre Argumente, Sie müssen auch SICH gut verkaufen. Das ist weit mehr, als rational Sachgesichtspunkte darstellen zu können. Wenn Sie überzeugen wollen, müssen Sie sich ganz auf Ihr Gegenüber einstellen.

Trainieren Sie, Ihre Verhaltensspielräume zu vergrößern und Ihre positionsbedingte Macht optimal zu nutzen.

Thematische Schwerpunkte

Nicht, wer Sie „sind", sondern wofür Sie sich halten, ist in Überzeugungsprozessen von erheblicher Bedeutung. Sie benötigen nicht nur ein klares, aufgaben- und persönlichkeitsgemäßes Rollenbild, Sie benötigen innerhalb dieses Bildes situative Flexibilität, wollen Sie kommunikative Geschmeidigkeit erlangen. Sie argumentieren bisher rational, sozusagen von Kopf zu Kopf? Lernen Sie die Bedeutung von Körperlichkeit auf beiden Seiten des Kommunikationsprozesses kennen.

Sie wollen „Einsicht" erreichen? Adressieren Sie das Unbewusste Ihres Gegenübers, denn das entscheidet maßgeblich darüber mit, ob Sie und Ihre Argumente als glaubwürdig eingestuft werden.

Überzeugen, nicht Zeit und Energie verschwenden: Nutzen Sie alle Chancen, aber steigen Sie aus, wenn Sie keine mehr haben. Auch das will gelernt sein.

Methoden / Arbeitsweisen

- Praktisches Üben
- Grundlagen der Verhaltensökonomik und Überzeugungspsychologie

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden
- sind in der Lage, überzeugend zu argumentieren,
- gestalten Kommunikationsprozesse ziel- und ergebnisorientiert,
- können andere Menschen für einen konstruktiven Dialog gewinnen.

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
08. – 10. September 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 12

Dozierende
Thomas Wandelt, Betriebswirt, Institut für Persönlichkeits-, Team- und Organisationsentwicklung, Berlin

Preis
380,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
533 404

Hier stehe ich – kann ich auch anders?

Bilanzierungstage für Führungskräfte

Multirationales Management in komplexen Situationen verlangt Führungskräften viel ab – auch im Blick auf die eigene Positionierung. Der innere Kompass, die eigenen Ziele und Werte spielen eine zentrale Rolle auch in der Frage des eigenen Vorbildcharakters der Führungskraft – auch und gerade in Diakonie und Kirche. Wie sich regelmäßige strategische Auszeiten im Blick auf die Organisationen empfehlen, so hilfreich sind sie auch für die individuelle Führungskraft.

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die sich im Sinne heilsamer Unterbrechung mit den eigenen Zielen und Werten, dem eigenen Halt und Verhalten auseinandersetzen wollen. Im vertraulichen Rahmen in ansprechender Umgebung erhalten Sie anregende Impulse und erfahren hilfreiche Anregungen im kollegialen Austausch wie im Mehr-Personen- und Einzel-Coaching. Die Schwerpunkte Ihrer Bilanzierung setzen Sie selbst.

Thematische Schwerpunkte

- Der innere Kompass: Werte, Motivationen, Ziele
- Die eigene Person in der Rolle als Führungskraft
- Entwicklungslinien und Potentiale
- Die eigene Zukunft wirksam gestalten

Methoden / Arbeitsweisen

- Konzeptionelle Inputs und Resonanz
- Austausch in Kleingruppen und Einzelreflexionen
- Mehr-Personen- und Einzel-Coachings

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- kennen Coaching als wichtiges Element zur Förderung der persönlichen Entwicklung im Beruf,
- reflektieren ihre Führungsmotivation und ihre Zielvorstellungen im Blick auf sich selbst, ihre Rolle und ihre Verantwortungsbereiche,
- analysieren ihre aktuellen Stärken und ihre Entwicklungsbedarfe im Blick auf ihr Führungs- und Leitungshandeln.

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
01.–02. Oktober 2020

Ort
Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder, 14129 Berlin

Teilnehmende
max. 12

Dozierende
Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter, fakd

Preis
420,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
514 705

Team- und Organisationsaufstellungen für Führungskräfte

Wie sind Sie aufgestellt?

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, Ihre Arbeitssituation mit Hilfe von Team- bzw. Organisationsaufstellungen in den Blick zu nehmen. Wie werden Sie von Ihren Mitarbeitenden wahrgenommen? Haben Sie als Führungskraft eine Position, in der Sie einen guten Überblick haben und sich kompetent und handlungsfähig fühlen?
Ist Ihr Team so aufgestellt, dass es die anstehenden Herausforderungen bewältigen kann?

Thematische Schwerpunkte

- Team- und Organisationsaufstellungen zur Analyse der eigenen (Führungs-) Rolle und Position am Arbeitsplatz
- Analyse von Problemen in der Zusammenarbeit
- Entwicklung von neuen Ideen und Lösungsansätzen für Konfliktsituationen

Methoden / Arbeitsweisen

- Organisations- und Teamaufstellungen
- Strukturaufstellungen
- Kollegiale Beratung

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden
- haben Gelegenheit, andere Sichtweisen zu ihrer Arbeitssituation zu entdecken,
- gewinnen neue Informationen zu ihrer Rolle und Position in der Organisation,
- haben zu bestehenden Konfliktsituationen Lösungsideen entwickelt.

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
07. Februar 2020

Ort
Hanns-Lilje-Haus,
30159 Hannover

Teilnehmende
max. 6

Dozierende
Andrea Strodtmann,
Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beraterin und Supervisorin DGSv, Trainerin Konfliktmanagement im Profit- und Non-Profit-Bereich, Burgdorf bei Hannover

Preis
250,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
540 901

Umgang mit Rechtspopulismus

Eine Herausforderung für Verantwortliche in Kirche und Diakonie

In den letzten Jahren haben sich die politischen Kräfteverhältnisse in Deutschland verschoben. Eine neue rechte Bewegung mit parlamentarischer Vertretung hat zunehmend an Einfluss gewonnen. Diese profitiert von weit verbreiteten Gefühlen von Unsicherheit. Es kam zu einer erheblichen gesellschaftlichen Polarisierung bis hinein in Gemeinden, Freundeskreise und Familien.

Für Leitungskräfte aus Kirche und kirchlichen und diakonischen Einrichtungen ist dies eine Herausforderung: Wie sollte mit Angriffen von rechts umgegangen werden? Insbesondere angesichts der Tatsache, dass deren Grundpositionen christlichen Werten diametral entgegengesetzt sind? Kann in der Öffentlichkeit, etwa bei Podiumsdiskussionen, mit Vertreterinnen des Rechtspopulismus diskutiert werden? Falls ja, unter welchen Bedingungen und wie? Was kann einer rechten Kampagne vor Ort entgegengesetzt werden?

Das Seminar soll Führungskräfte auf den politischen Umgang mit der neuen rechten Bewegung besser vorbereiten. Dabei sollen zentrale Elemente rechten Diskurses genauer untersucht werden: Wie wird von rechts über Christentum und Kirche geredet? Wie kann Kirche auf rechte Aktivitäten z. B. zu geplanten Unterkünften für Geflüchtete reagieren? Wie kann man in Auseinandersetzungen bestehen?

Thematische Schwerpunkte

- Lagebild Rechtspopulismus / Neue Rechte, Definitionen
- Rechtspopulistische Diskurse und Medien, rechte Talking Points und was dahinter steht
- Rechte theologische Diskurse
- Strategien für politisches Handeln im lokalen / regionalen Raum
- Politische Kommunikation zum Thema. Referent: Toralf Staud (freier Journalist, u. a. für DIE ZEIT)
- Gesprächstechniken und Körpersprache
- Erfahrungsaustausch über öffentliche Diskussionen mit der AfD: Bischof Dr. Dr. h.c. Markus Dröge (EKBO)

Zielgruppe
Führungskräfte aller kirchlichen Leitungsebenen und diakonischer Unternehmen und Einrichtungen

Termin
10. – 11. März 2020

Ort
Dietrich Bonhoeffer Hotel, 10117 Berlin

Teilnehmende
max. 16

Dozierende
Henning Flad, BAG Kirche & Rechtsextremismus, Berlin

Preis
190,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
526 403

Methoden / Arbeitsweisen

- Fachspezifische Impulse
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Planspiel / Simulation
- Feedback und kollegiale Beratung

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- haben ein umfassendes Wissen um Inhalte und Strategien neurechter und rechtspopulistischer Akteure,
- kennen kirchenpolitische und theologische Positionen dieser Akteure,
- entwickeln Strategien zur politischen Auseinandersetzung,
- bestehen in öffentlichen Diskussionen,
- kennen wichtige Gesprächstechniken und setzen Körpersprache bewusst ein.

Kooperation mit

BAG K+R
BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT KIRCHE & RECHTSEXTREMISMUS

Wenn die Leistung nicht reicht – Wenn die Motivation nicht stimmt

Man weiß es sowieso und manche Statistiken zeigen es vielleicht auch: nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen die gleichen Leistungen. Wer führt, braucht die Fähigkeit, Leistungsschwächen zu diagnostizieren, sie zu thematisieren und sie motivierend zu reduzieren. Mitarbeitende mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit stellen in der direkten Führung eine Herausforderung dar und erfordern eine geschickte Teamführung. In diesem Themenfeld vermittelt das Seminar Grundlagen und Tools einer wertschätzenden und zielorientierten Führung.

Thematische Schwerpunkte

- Demotiviertes und anderes Personal mit Leistungsschwankungen: Über objektive und gefühlte Schwächen
- Zu viel gewollt, zu viel gesollt: Arbeitssucht, Burnout und andere psychische Beeinträchtigungen
- Individuelle Leistungseinschränkungen und Mobbinggefahren im Team
- Nicht selten liegt‘s am Chef: was, wenn Leistungsminderungen Führungsresultat sind?
- Führungsaufgabe Coaching von Mitarbeitenden: Über Möglichkeiten und Grenzen einer neuen Leitungsrolle

Methoden / Arbeitsweisen

- Kurze Theorie-Inputs
- Tools zur individuellen und der kollektiven Diagnostik
- Basistechniken des Mitarbeitenden-Coachings
- Supervision von Fallvignetten der Teilnehmenden

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- können Leistungsschwankungen diagnostizieren,
- können auf unterschiedliche Motivationslagen individuell reagieren,
- können Basistechniken des Mitarbeitenden-Coachings einsetzen,
- können destruktiven Gruppenreaktionen in betroffenen Teams entgegenwirken.

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
12.–14. Mai 2020

Ort
Hotel Carolinenhof, 10717 Berlin

Teilnehmende
max. 16

Dozierende
Thomas Wandelt, Betriebswirt, Institut für Persönlichkeits-, Team- und Organisationsentwicklung, Berlin

Preis
380,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
531 801

Talent-Management – Oder entwickeln Sie noch?

Einführung in ein zeitgemäßes Personalmanagement

Die Ressource Personal hat für sozialwirtschaftliche Unternehmen und kirchliche Organisationen eine Bedeutung wie nie zuvor. Ein zeitgemäßes Recruiting, eine gute Personalentwicklung und die richtigen Instrumente zur Mitarbeitendenbindung sind heute gefragt, damit Sie morgen noch handlungsfähig sind.

Talent-Management ist dabei ein hilfreicher Ansatz, diese notwendigen Aktivitäten insgesamt in den Blick zu nehmen und strategisch in Ihrer Organisation zu verankern.

Thematische Schwerpunkte

Der Kurs liefert eine ganzheitliche Betrachtung des Themas Talent-Management als Personalmanagement-Zyklus:

1. Talent-Gewinnung
- Anforderungsanalyse und Kompetenzmodelle
- Recruiting-Kanäle
- Methoden / Techniken der Personalauswahl, Interviewtechnik

2. Talent-Entwicklung
- Unternehmensstrategie & Talent-Entwicklung
- Potentialdiagnose

3. Talent-Placement
- Talent-Pools
- Mitarbeitendenbindung
- Nachfolge-Management

Hierzu werden theoretische Grundlagen vermittelt, reale Vorgehensweisen dargestellt und die Erfahrungen der Teilnehmenden einbezogen.

Methoden / Arbeitsweisen

- Theoretische Impulse
- Fallarbeit / Transferaufgaben
- Kollegiale Beratung

Zielgruppe
Führungskräfte und Verantwortliche für den Bereich Personalmanagement / Personalentwicklung in Kirche und Diakonie

Termin
04. – 06. November 2020

Ort
Haus der EKD, 10117 Berlin

Teilnehmende
max. 12

Dozierende
Frank Behrens, Dipl.-Kfm, M.A.; Senior Consultant HR-Diagnostics Deutsche Telekom AG, Mitglied Arbeitskreis Assessment Center e. V.

Dr. Silke Köser, Studienleiterin fakd, Berlin

Preis
490,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
518 503

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- können den Begriff Talent-Management definieren und gegenüber ähnlichen Themen abgrenzen,
- können die aktuellen Entwicklungen und den Stellenwert des Talent-Management in der Praxis reflektieren,
- können das Erlernte in ihre Unternehmensrealität transferieren und Umsetzungsmöglichkeiten erörtern.

Erfolgsfaktor Nachfolgeplanung

Wie der Generationenwechsel in gemeinnützigen Unternehmen gelingen kann

Führungskräfte für die erste und zweite Leitungsebene werden dringend gesucht. Angesichts des Führungskräftemangels ist ein sensibler Umgang mit der Gestaltung und Besetzung von vakanten Führungspositionen von besonderer Bedeutung.

Wie gelingt es, die richtige Frau, den richtigen Mann für vakante Führungspositionen zu finden? Wann ist der geeignete Zeitpunkt, sich um eine Nachfolge zu kümmern? Welche Strategien sind dabei erfolgsversprechend? Welche Systeme und Prozesse unterstützen Stelleninhaber und Nachfolgerin. Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, das Ihnen hilfreiche Tipps zu einer erfolgreichen Nachfolgeplanung in Ihrer Organisation vermitteln will.

Thematische Schwerpunkte

- Prozesse der Nachfolgeplanung
- Kontextanalyse der Nachfolgeplanung
- Erfolgskritische Faktoren der Nachfolgeplanung
- Nachfolge aus Organisations- und Personensicht

Methoden / Arbeitsweisen

- Theoretische Impulse
- Fallarbeit / Transferaufgaben
- Kollegiale Beratung

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- kennen erfolgskritische Faktoren der Nachfolgeplanung,
- kennen Prozessschritte der Nachfolgeplanung,
- können den Prozess der Nachfolgeplanung für ihre Organisation adaptieren.

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche und Diakonie, Mitglieder von Aufsichtsorganen

Termin
07. Oktober 2020

Ort
Haus der EKD, 10117 Berlin

Teilnehmende
max. 12

Dozierende
Dr. Thomas Müller, Geschäftsführer der contec GmbH, Leiter der Personalberatung conQuaesso®, Bochum

Preis
240,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
518 902

Flexibel, anpassungsfähig und werteorientiert arbeiten

Einblicke in die Welt der Agilität

In einer zunehmend komplexeren und dynamischeren Umwelt ist es auch für Kirche und Sozialwirtschaft unverzichtbar, ihre Arbeitsweisen daraufhin zu überprüfen und anzupassen. „Agilität“ bietet hierzu ein breites Repertoire an Haltungen, Methoden und Werkzeugen an. Erleben Sie zwei anregende und agile Tage, an denen Sie einen guten Einblick in die verschiedenen Ansätze bekommen, miteinander agile Methoden ausprobieren, Simulationen erleben und gemeinsam reflektieren, wie Agilität Ihre Arbeit bereichern und neu ausrichten kann. Experimentierfreude und Lust auf Irritation sind eindeutig erwünscht!

Thematische Schwerpunkte

- Zentrale Treiber agiler Führung
- Agile Werte und Prinzipien
- Scrum, Design Thinking und Co – ein Überblick der wichtigsten agilen Vorgehensweisen
- Agile Toolbox
- Unternehmenskultur gestalten mit agilen Methoden
- Die neue Führungsrolle in agilen Teams und Organisationen

Methoden / Arbeitsweisen

- Impulse und Plenumsgespräch
- Ausprobieren und Simulation im Plenum / in Kleingruppen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- kennen theoretische Zugänge zu agilen Arbeitsweisen,
- erfahren agiles Arbeiten in Simulationen und durch Beispielerfahrungen.

Zielgruppe
Führungskräfte, Projektverantwortliche und Interessierte aus Kirche und Diakonie

Termin
12. – 13. November 2020

Ort
Haus der EKD, 10117 Berlin

Teilnehmende
max. 14

Dozierende
Michael Zirlik, Dipl.-Kaufmann / Systemischer Coach, (Projekt-)Teamleiter sowie selbständiger Berater und Trainer, Fürth / Röthenbach a. d. Pegnitz

Preis
350,00 EUR plus Unterkunft / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
529 302

Prozess- und Projektmanagement für Führungskräfte

Jede Organisation beruht auf wirksamen und effizienten Prozessen. Sie sind das tragende Gerüst, bieten Stabilität und Verlässlichkeit und sind kontinuierlich zu optimieren. Zugleich rücken die Herausforderungen und die Bewältigung neuer, komplexer Aufgaben und Veränderungsprozesse in kirchlichen und diakonischen Organisationen Projektarbeit immer stärker in den Fokus kompetenten und wirksamen Handelns. Vorhaben und anstehende Veränderungen in Organisationen lassen sich mit einem durchdachten Projektmanagement häufig effizienter umsetzen als mit den Möglichkeiten der vorhandenen Linienorganisation. Dabei bietet Projektarbeit auch Chancen der Personalentwicklung, indem es Motivation und Potenziale von Mitarbeitenden gezielt fördern kann. In diesem Seminar vereinen wir beide Perspektiven, jeweils aus der Sicht der Führung: das Prozess- und das Projektmanagement.

Thematische Schwerpunkte

- Prozesse als Lebensadern der Organisation
- Prozesslandkarten als Orientierung
- Prozessoptimierung und Verantwortlichkeiten
- Warum Projektarbeit unverzichtbar ist: Grundlagen und Ziele von Projektmanagement
- Organisation in Projekten
- Rollen und Kompetenzen der Projektbeteiligten
- Erfolgskritische Aspekte der Projektplanung und -durchführung
- Die Rolle der Führungskraft in der Begleitung und Wirksamkeit von Projekten

Methoden / Arbeitsweisen

In dieser Fortbildung werden Grundhaltung und zentrale Instrumente sowie erfolgsrelevante Faktoren einer erfolgreichen Projektarbeit und eines angemessenen Prozessmanagements praxisnah vermittelt durch

- Prägnante Theorieinputs
- Exemplarisches Erproben relevanter Instrumente, z. B. anhand ausgewählter Projekte aus dem Organisationskontext der Teilnehmenden

Zielgruppe
Mitarbeitende mit aktueller und zukünftiger Leitungsverantwortung in Diakonie, Kirche und Sozialwirtschaft

Termin
28. – 31. Januar 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 16

Dozierende
Uwe Lapp, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Diakoniewissenschaftler, TQM-Auditor, Lehrtrainer für Sozialmanagement, Organisations- und Unternehmensberatung, Heppenheim

Michael Germayer, Dipl.-Kaufm., Dipl.-Sozialpäd. (FH), Strategie- und Organisationsberater, München

Preis
590,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
511 214

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- haben die Bedeutung des Prozessmanagements verstanden,
- können die wesentlichen Prozesse ihrer Organisation identifizieren und sinnvoll sortieren,
- haben die Grundhaltung und die Bedeutung des Projektmanagements verstanden,
- können ausgewählte Instrumente anwenden und ein Projekt erfolgreich initiieren, planen, evaluieren,
- gewinnen Sicherheit in ihrer Führungsverantwortung und ihrer Führungsrolle im Umgang mit Prozessen und Projekten.

Fit für den Aufsichtsrat

Ein Angebot für alle Mitglieder in Aufsichtsorganen

Aufsicht wahrnehmen – Was braucht man dazu? In Kirche und Diakonie werden bestimmte Aufgaben in einer Rechtsform wahrgenommen, die ein Aufsichtsorgan vorsieht: Jugendarbeit, Kindertageseinrichtungen, diakonische Einrichtungen, Werke und Unternehmen, Krankenhäuser und Fortbildungseinrichtungen.

Theologinnen und Theologen in leitenden Ämtern stellen häufig erst nach ihrer Berufung fest, dass sie – qua Amt – in einem Aufsichtsorgan mitwirken oder sogar den Vorsitz eines Aufsichtsrates ausüben.

Ebenso sind Ehrenamtliche selten auf die übertragenen Aufgaben vorbereitet. Die Rolle der „Aufsicht“ besteht aus Überwachung und Beratung. Sie wird im Gegenüber zu Vorständen oder Geschäftsführungen wahrgenommen. Der Aufsichtsrat begleitet und überwacht die Geschäftsführung. Er nimmt die Berichte von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften entgegen. Er bestimmt die Ausrichtung und die Zukunft von Einrichtungen und Unternehmen mit.

Sie können auch mit mehreren Personen aus einem Aufsichtsorgan teilnehmen.

Ergänzt wird das Programm durch einen Kaminabend.

Thematische Schwerpunkte

- Angemessene Rollenwahrnehmung (Nähe und Distanz, Aufgaben und Pflichten)
- Rechtsfragen und Diakonischer Corporate Governance Kodex
- Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse verstehen und beurteilen
- Risiken und Haftungsfragen
- Anlagestrategie
- Praxisaustausch (eigene Fragen und Fallbeispiele)

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

Zielgruppe
Alle Personen in Aufsichtsorganen (Kirche und Diakonie), Superintendentinnen, Dekane, Oberkirchenrätinnen usw.

Termin
23.–25. März 2020

Ort
Haus der EKD, 10117 Berlin

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Tobias Allkemper, Curacon, Münster

Dr. Ekkehard Thiesler, KD-Bank, Dortmund

Dr. Jörg Kruttschnitt, Vorstand Diakonie Deutschland / Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Berlin

Preis
495,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Pfarrer Peter Burkowski
030 203 55-581
peter.burkowski@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
524 906

- haben das notwendige Grundwissen, um die Rolle als Mitglied eines Aufsichtsrats angemessen wahrzunehmen,
- kennen die rechtlichen Grundlagen der Aufsicht und sind mit dem Diakonischen Corporate Governance Kodex vertraut,
- können ihre Verantwortung in der Rolle als Aufsichtsrat oder im Vorsitz eines Aufsichtsorgans wahrnehmen und sind sich ihrer Rolle bewusst.

Transformationsprozesse in sozialen Organisationen gestalten

Sie sind Führungskraft, tragen Personalverantwortung, müssen strategische Entscheidungen für Ihre Organisation treffen? Doch vor lauter Buzz-Wörtern und Megatrends wissen Sie oft kaum noch, in welche Richtung die Entwicklungen gehen und wo Sie als nächstes ansetzen können? In diesem Seminar gehen wir mit Ihnen in Inventur. Wir analysieren gemeinsam, welche Megatrends für soziale Organisationen besonders relevant sind und welche Handlungsoptionen sich damit verbinden. Dahinter steht die Annahme, dass Sie schon viele Instrumente in Ihrem Gepäck haben, um Veränderungen zu gestalten, Sie diese aber bewusster einsetzen können. Dazu gehört auch ein Blick über den Tellerrand, wie die Privatwirtschaft mit aktuellen Entwicklungen umgeht, sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Führungsrolle.

Thematische Schwerpunkte

- Megatrends auf dem sozialen Arbeitsmarkt
- Veränderungsprozesse verstehen und gestalten
- Führungsrolle reflektieren

Methoden / Arbeitsweisen

Über thematische Inputs, praxisorientierte Arbeit in Kleingruppen bis hin zu agilen Methoden soll das Verständnis der neuen Arbeitswelt vertieft und eigene Handlungsoptionen erweitert werden.

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- haben sich mit wesentlichen Trends des sozialen Arbeitsmarktes auseinandergesetzt,
- kennen die Grundlagen des Change Managements,
- kennen wichtige Instrumente, um Veränderungen zu gestalten,
- haben Beispiele kennengelernt, wie andere Unternehmen / Organisationen mit aktuellen Trends umgehen,
- haben sich mit ihrer eigenen Führungsrolle auseinandergesetzt.

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft

Termin
26. – 27. März 2020

Ort
Hotel Grenzfall, 13355 Berlin

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Franziska Woellert, Leitung Initiative Evangelisches Gütesiegel Familienorientierung, Berlin

Preis
360,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
532 013

Intensivkurs Betriebswirtschaft – Fernkurs mit E-Learning

Grundkenntnisse für betriebswirtschaftliches Handeln

Dieser Intensivkurs Betriebswirtschaft wird in Form des „Distance Learning“ bzw. „E-Learning“ durchgeführt und ist daher gerade für Führungskräfte interessant, denen eine zeitlich umfangreichere Kurspräsenz nicht möglich ist.

Sie erwerben die Grundkenntnisse für betriebswirtschaftliches Handeln individuell von zu Hause aus und werden dabei mit Hilfe einer über das Internet angebotenen Lernsoftware durch individuelle Arbeitsanleitungen und persönliche Unterstützung durch die Dozentin intensiv begleitet.

Die Teilnahme an dem gemeinsamen Präsenztag zu Beginn des Kurses ist verpflichtend.

Während des ca. dreimonatigen Kurses finden wöchentlich Online-Termine statt. In drei Prüfungsteilen und einem Abschlusstest haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, anhand von Praxisübungen nachzuweisen, dass sie die Inhalte erfolgreich bearbeitet haben.

Weitergehende Informationen zu den Online-Terminen, Arbeitsumfang und individueller Begleitung finden Sie unter **www.fa-kd.de**.

Thematische Schwerpunkte

- Betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen
- Rechnungswesen – Aufgaben und Bereiche
- Rechtliche Grundlagen, insbesondere das Handelsgesetzbuch (HGB)
- Bilanz und kaufmännische Buchführung
- Jahresabschlussanalyse (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung)
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Budgetierung – Controlling

Methoden / Arbeitsweisen

- Präsenztag mit fachlicher Einführung
- E-Learning (Praxisübungen, Beratung per E-Mail)

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden haben das notwendige betriebswirtschaftliche Grundwissen, um in Führung und Aufsicht eines Unternehmens tätig zu sein.

Zielgruppe
Führungskräfte ohne kaufmännische Ausbildung, die ihren Lernprozess individuell gestalten wollen – betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse nicht erforderlich!

Termin
20. April 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 8

Dozierende
Heike Charlotte Wolf, Dipl. Kauffrau und Betriebswirtin, Berlin

Preis
850,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
510 524

Durch die individuelle Begleitung können Ihre unterschiedlichen Vorkenntnisse in besonderer Weise berücksichtigt werden.

Fachtag: Vorwärts zu den Wurzeln!

Was Kirche und Diakonie am Beispiel Familienorientierung zur Zukunft der Arbeit zu sagen haben

Auf diesem Fachtag laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten über die Chancen und Herausforderungen einer familienorientierten Personalpolitik im Kontext kirchlicher und diakonischer Einrichtungen zu diskutieren sowie neue Instrumente und Ansätze kennenzulernen.

Die Megatrends des Arbeitsmarktes wie Digitalisierung, demografischer Wandel oder Individualisierung machen um Kirche und Diakonie keinen Bogen. Im Gegenteil: Fachkräftemangel, Arbeitsverdichtung, Komplexitätszuwachs und Generationenwandel setzen gerade sozialen Einrichtungen immer mehr zu.

Doch während in der freien Wirtschaft dazu schon seit Jahren angeregt diskutiert und vor allem mit Lösungswegen experimentiert wird, ist es auf dem evangelischen Arbeitsmarkt noch erstaunlich still. Schade, denn gerade Kirche und Diakonie könnten viel aus ihrem ureigenen Selbstverständnis beitragen, um die neue Arbeitswelt agiler, lebensphasenorientierter und vor allem wertschätzender zu gestalten.

Wie? Das möchten wir mit Ihnen diskutieren. An Bespielen aus dem Kontext familienorientierter Personalpolitik gehen wir der Frage nach, wie neu die neue Arbeitswelt für Kirche und Diakonie ist, auf welche (christlichen) Werte Führungskräfte zurückgreifen können und welchen gesellschaftlichen Beitrag Kirche und Diakonie damit leisten können. Bitte beachten Sie das detaillierte Programm dieser Tagung auf **www.fa-kd.de.**

Kooperation mit

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
29. Mai 2020

Ort
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung, 10115 Berlin

Teilnehmende
max. 80

Preis
180,00 EUR inkl. Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
551 503

Konzeptwerkstatt Digital Leadership

In dieser Konzeptwerkstatt zum Thema Digital Leadership wollen wir gemeinsam mit Ihnen die aktuellen Herausforderungen in den Blick nehmen, die das Thema Digitalisierung in Ihrem Führungshandeln mit sich bringt.

Wie verändern sich angesichts der Digitalisierung die unternehmerischen Spielregeln in der Zusammenarbeit mit Kundinnen, Mitarbeitenden, Lieferanten und Stakeholdern?

Wie gehen wir mit den notwendigen Transformationsbedarfen angesichts einer zunehmend eingeforderten Agilität um?

Welche Werkzeuge im Führungsalltag benötigen wir zukünftig für Kollaboration?

Was heißt virtuelle Führung?

Wie verändert sich dadurch Funktion und Rolle des Managements im Unternehmen?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen in der Konzeptwerkstatt nachgehen und uns dabei viel Raum für Ideen, Diskussion und innovative Konzepte und Entwürfe nehmen.

Bitte beachten Sie das detaillierte Programm dieser Konzeptwerkstatt auf **www.fa-kd.de**.

Kooperation mit

VdDD Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland

HOCHSCHULE KOBLENZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES RheinAhrCampus

Zielgruppe
Führungskräfte in Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft

Termin
16. – 17. Januar 2020

Ort
Hanns-Lilje-Haus, 30159 Hannover

Teilnehmende
max. 30

Dozierende
Hendrik Epe, Sozialmanager, Innovator, Freiburg

Prof. Dr. Gabriele Moos, Hochschule Koblenz, RheinAhrCampus, Remagen

u. v. m.

Preis
390,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
533 501

Update Theologie für Führungskräfte – Schöpfung bewahren und nachhaltige Entwicklung gestalten

Die Relevanz des Themas „Schöpfung bewahren und nachhaltige Entwicklung gestalten“ muss nicht erläutert werden. Wie lässt es sich aber theologisch aktuell reflektieren, ethisch angemessen begründen und vor allem kirchlich-diakonisch praktisch und in Kongruenz zu den Ansprüchen gestalten? Welche Rolle hat Kirche in der Gesellschaft, um diese Themen voranzubringen? Und welche Aspekte genau sind für Sie besonders relevant? In diesen zwei Tagen ist Raum, um diesen Fragen in vertrauensvoller Runde nachzugehen. Neben dem Austausch miteinander erwarten Sie prägnante Impulse mit Blick auf schöpfungstheologische Einsichten, umweltethische Orientierungen, nachhaltigskeits-ökonomische Kriterien sowie die Kirche als Akteur in unserer Gesellschaft.

In der Reihe Update Theologie für Führungskräfte wird ein aktuelles Thema des theologischen Diskurses aufgenommen und mit ihm und von ihm aus auf die aktuelle Theologie und die Kirche und Diakonie prägende Fragen und Themen eingegangen.

Thematische Schwerpunkte

- Schöpfungstheologie
- Umweltethik
- Nachhaltige Entwicklung und der Beitrag der Kirchen

Methoden / Arbeitsweisen

- Prägnante Impulse und Resonanz
- Arbeit im Plenum, Austausch zu zweit, Kleingruppen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- kennen aktuelle Ansätze von Schöpfungstheologie und Umweltethik,
- reflektieren ihre Position und übertragen ihre Erkenntnisse auf die Gestaltungspraxis ihrer Organisationen und die Rolle von Kirche und Diakonie in diesen Diskursen und Praxisfeldern.

Zielgruppe
Theologische Leitungsverantwortliche in Kirche und Diakonie aller Organisationsebenen sowie Mitarbeitende auf strategischen (Stabs-)Stellen

Termin
12.–13. März 2020

Ort
Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder, 14129 Berlin-Nikolassee

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Dr. Ruth Gütter, OKRin, Kirchenamt der EKD, Hannover

Prof. Dr. Hans Diefenbacher, Beauftragter für Umweltfragen der EKD, FEST Heidelberg

Prof. Dr. Andreas Lienkamp, Sozial- und Umweltethik, Universität Osnabrück (angefragt)

Prof. Dr. Konrad Schmid, Altes Testament, Universität Zürich

Preis
420,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
524 506

Update Theologie für Führungskräfte – Das christliche Menschenbild im Zeitalter der Digitalisierung

Die Relevanz der Kirchen, ihrer Diakonie und der sie reflexiv orientierenden Theologie in den ethischen Fragen des menschlichen Lebens ist unbestritten. Nicht nur zur Festlegung von Anfang und Ende des menschlichen Lebens braucht es orientierende Positionen, auch die Lebenszeit selbst wirft in unserer globalen und komplexen Welt zunehmend Fragen auf. Ein Treiber ist auch hier prioritär geworden: Wie verändert die digitale Technologie, wie verändern Künstliche Intelligenz und intelligent design unser Leben und den Menschen, der es zu führen versucht? Ob im Umgang mit den digitalen Kommunikationsmitteln und den sog. „sozialen" Medien, ob bei Fragen des life-enhancement und der Gesundheitsindustrie, bei dem Einsatz von Robotik und KI in der Pflege – auch Diakonie und Kirche sind vielfältig herausgefordert und müssen begründet Entscheidungen treffen.

In diesen zwei Tagen erhalten Sie die Möglichkeit, sich intensiv auszutauschen, angeregt durch prägnante Impulse unterschiedlicher Perspektiven: der Ethik wie des Alten Testaments, der Praktischen Theologie wie des kirchenleitenden Handelns.

In der Reihe Update Theologie für Führungskräfte wird ein aktuelles Thema des theologischen Diskurses aufgenommen und mit ihm und von ihm aus auf die aktuelle Theologie und die Kirche und Diakonie prägende Fragen und Themen eingegangen.

Thematische Schwerpunkte

- Aktuelle anthropologische Diskurse der Theologie
- Religion und Kirche in der digitalen Öffentlichkeit
- Ethische Herausforderungen angesichts digitaler Technologien

Methoden / Arbeitsweisen

- Prägnante Impulse und Resonanz
- Arbeit im Plenum
- Austausch zu zweit
- Kleingruppen

Zielgruppe
Theologische Leitungsverantwortliche in Kirche und Diakonie aller Organisationsebenen sowie Mitarbeitende auf strategischen (Stab)Stellen

Termin
29.–30. Oktober 2020

Ort
Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder, 14129 Berlin-Nikolassee

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Prof. Dr. Angelika Berlejung, Altes Testament, Universität Leipzig

Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt, Systematische Theologie / Ethik, Universität Tübingen

Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident der EKHN, Darmstadt

Prof. Dr. Kristin Merle, Praktische Theologie, Universität Hamburg

Preis
420,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
524 507

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- kennen aktuelle theologische Diskurse über das christliche Menschenbild und die Herausforderungen angesichts digitaler Technologien,
- reflektieren die Bedeutung dieser Themen für ihre Praxis in Kirche und Diakonie,
- entwickeln ihre eigene Position zu den genannten Themenfeldern.

Fachtagung: Doing Culture V

Wem nutzt das?

Mittlerweile ist diese Fachtagung zu so etwas wie einem Branchentreff aller derjenigen geworden, die sich mit diakonischer Unternehmenskultur beschäftigen. Ein Ort, an dem aktuelle wissenschaftliche Forschung bunte Praxis trifft, an dem beides reflektiert wird und gemeinsam Entwicklungen stattfinden. Aufgrund der großen Nachfrage möchten wir daher 2020 zum fünften Mal mit Ihnen über Aspekte diakonischer Unternehmenskulturen ins Gespräch kommen. Im Mittelpunkt der Diskussion und Forschung zur diakonische Unternehmenskultur standen in den letzten Jahren Führungskräfte und Mitarbeitende: Führungskräfte als diejenigen, die für die Gestaltung einer diakonischen Unternehmenskultur Rechnung zu tragen haben und Mitarbeitende als Zielgruppe von vielfältigen Bildungs- und Kulturangeboten. Auf der anderen Seite wissen wir genau, dass Unternehmenskultur auf vielfältige Weise im Alltag geprägt wird. In diakonischen Einrichtungen und Diensten arbeiten und leben wir mit und für Menschen, die sich uns anvertrauen. Doing Culture V möchte diese Menschen in den Blick nehmen: Was sind ihre Interessen an einer diakonischen Unternehmenskultur? Welche Rolle können und wollen sie bei der Gestaltung einer diakonischen Unternehmenskultur spielen? Welche Erwartungen haben sie an eine diakonische Organisation? Was ist ihnen dabei wichtig und was eher vernachlässigenswert?

Fragen wie diese stehen im Zentrum der fünften Tagung „Doing Culture“. Erfahrungen und Impulse aus unterschiedlichen Hilfefeldern und Regionen Deutschlands werden dazu Anregungen bieten.

Bitte beachten Sie das detaillierte Programm dieser Tagung auf **www.fa-kd.de**.

Kooperation mit

IDM Institut für Diakoniewissenschaft und DiakonieManagement
Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

Diakonie Hessen

Zielgruppe
Führungs- und Leitungskräfte der Diakonie, die strategische und / oder operative Verantwortung für die diakonische Kultur ihrer Unternehmen tragen

Termin
16. – 17. März 2020

Ort
Evangelische Akademie Frankfurt, 60311 Frankfurt a. Main

Teilnehmende
max. 80

Dozierende
Prof. Dr. Torsten Moos, Institut für DiakonieManagement, Bielefeld

Dr. Felix Blaser, Diakonie Hessen, Frankfurt a. M.

u. v. m.

Preis
195,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung
In folgendem Hotel haben wir für Sie bis zum 20. Januar 2019 ein Abrufkontigent reserviert:

ibis Frankfurt Messe West
Breitenbachstr. 7
60487 Frankfurt / Main
069 24 70 71 37

Bitte buchen Sie dort Ihr Zimmer selbst unter dem Stichwort „fakd“.

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
517 806

Mit Kunst in Führung gehen

Die Kunst vermag vieles, ganz gleich, welchem Genre sie entspringt: der Literatur, der Malerei, der Inszenierung in Schauspiel und Musik und den vielen Möglichkeiten mehr. In dieser Kooperationsveranstaltung mit dem Kulturbeauftragten der EKD, Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen, geht es um die Anregungspotentiale von Kunst für das Führen und Leiten in Kirche und Diakonie: Welche Kunsterfahrungen inspirieren persönlich und für das eigene Rollenverständnis? Was lässt sich aus Führungserfahrungen im Bereich der Künste und Kultur für die Führungskunst in Kirche und Diakonie lernen? Wie kann ein Führungsstil oder eine Organisationskultur durch Kunst bereichert und gestaltet werden? Neben anregenden inhaltlichen Impulsen kommt in diesen zwei Tagen natürlich auch die eigene Anschauung zu ihrem Recht. Freuen Sie sich also auf eine inspirierende Fortbildung inmitten von Berlin!

Thematische Schwerpunkte

- Mit Kunst führen: Kunst als Anregungspotential für Führen und Leiten in Kirche und Diakonie
- Kunst führen: Die besonderen Herausforderungen von Führung im Bereich der Künste
- Organisationskultur kunstvoll gestalten

Methoden / Arbeitsweisen

- Impulse und Plenumsgespräche
- Kleingruppenaustausch und Transferübungen
- Exkursionen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- machen eigenen Erfahrungen mit dem Anregungspotential von Kunst für das Führen und Leiten in Kirche und Diakonie,
- reflektieren die Möglichkeiten von Kunst als Element persönlichen und organisationalen Führungsverhaltens.

Kooperation mit EKD KULTURBÜRO

Zielgruppe
Haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Termin
03.–04. Juni 2020

Ort
Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus, 10117 Berlin

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbüro des Rates der EKD, Berlin

Manon Bursian, Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Halle

Bischof Dr. Martin Hein, Kassel

u. v. m.

Preis
350,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
560 290

Netzwerke und Werkstätten

Netzwerk Strategiearbeit	76
Werkstatt Coaching	78
Frauen in Führung (FiF)	80
Werkstatt zum Führen und Leiten in Kirchenkreisen	81
Werkstatt Betriebswirtschaft	83
Werkstatt Organisationsentwicklung	84
Diakoninnen und Diakone in Führung	85
Werkstatt Führungskommunikation	86

Netzwerk Strategiearbeit

Digitalisierung in der Pflege

Strategiearbeit ist eine überlebensnotwendige Daueraufgabe für Organisationen, denn sie beschäftigt sich mit den Existenzvoraussetzungen der Organisation und entwirft deren Zukunft. Organisationen sind nur dann überlebensfähig, wenn sie Erwartungen ihrer Umwelt erfüllen und einen Nutzen stiften.

Das Netzwerk Strategiearbeit richtet sich an alle diejenigen Mitarbeitenden in kirchlichen und diakonischen Organisationen, die für die strategischen Fragen und Umsetzungen zuständig sind. Aus aktuellen Einsichten und erfolgreichen Umsetzungen folgen in diesen Tagen wertvolle Impulse. Neben Expertenimpulsen und –gesprächen soll auch wieder kollegiale Beratung ausreichend Raum haben. Die Teilnehmenden werden deshalb ausdrücklich ermutigt, eigene Praxisherausforderungen und Fallbeispiele zur Bearbeitung einzubringen.

Das Thema dieser jährlich stattfindenden Netzwerktagung fokussiert auf den großen Veränderungstreiber in nahezu allen Sphären beruflicher Entwicklung: Digitalisierung. In diesem Themenfeld verbergen sich natürlich so viele unterschiedliche Facetten, dass es einer weiteren Zuspitzung bedarf. Deshalb stehen die Herausforderungen der Digitalisierung in der Pflege im Mittelpunkt: Welche technologischen Trends sind bereits erkennbar – im Bereich der Unterstützungssysteme wie im Bereich der operativen Pflegerobotik? In welchen Hinsichten ist der Einsatz von KI in der Pflege sinnvoll und attraktiv? Und welche ethischen Fragen sind zu bedenken?

Thematische Schwerpunkte

- Digitalisierung und KI in der Pflege: Aktuelle Trends und Entwicklungen
- Herausforderungen für die Organisationen und ihr Transformationsmanagement
- Ehtisch-theologische Herausforderungen im Blick auf den Einsatz von digitalen Technologien in der Pflege
- Transfer in die eigene Praxis

Zielgruppe
Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Nachwuchskräfte, die Stabs- oder Assistenzstellen bekleiden und im Bereich Strategie und Unternehmens- bzw. Organisationsentwicklung, Geschäftsmodellentwicklung und Innovationsmanagement beschäftigt sind.

Termin
Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort
Haus der EKD, 10117 Berlin

Teilnehmende
max. 20

Dozierende
Dr. Hendrik Höver, Pfarrer, Diakoniewissenschaftler und Organisationsberater mit den Schwerpunkten Change-Management und Strategieentwicklung, Hamburg

Dr. Tobias Staib, Dipl. oec. soc., Diakoniewissenschaftler, Leitung Stiftungsmanagement und Unternehmensentwicklung der BruderhausDiakonie, Reutlingen

u. v. m.

Preis
300,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
521 305

Methoden / Arbeitsweisen

- Inhaltliche Impulse
- Kleinruppenarbeit und Transferaufgaben

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- kennen den aktuellen Stand rund um Fragen und Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Technologien in der Pflege,
- reflektieren die in ihren Kontexten spezifischen Herausforderungen des Themas.

Aktuelle Informationen finden Sie unter **www.fa-kd.de**.

Werkstatt Coaching

Glaubenssätze, Skulpturen und Coaching

Glaubenssätze sind wie eine Farbbrille, durch die Erfahrungen gefiltert werden und auf deren Basis ein Mensch handelt. Aber – nur weil jemand von etwas tief überzeugt ist, muss es noch nicht wahr sein.

Im Coaching zeigen sich hemmende Glaubenssätze häufig, wenn ein/e Coachee wider besseren Wissens in Sackgassen und Entwicklungsstillstand gerät. Manche un- oder teilbewussten Überzeugungen gestalten das berufliche und private Leben und können sich als „Hemmschuhe" für persönliche Weiterentwicklung auswirken.

Ursachen, Wirkungen und Ableiten von Glaubenssätzen werden bearbeitet. Exemplarisch: Glaubenssatzarbeit und bipolare Simulation innerhalb des EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing).

Die Werkstatt Coaching 2020 richtet sich an die Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildungen „Systemisches Coaching für Führungskräfte (fakd)" und das Coaching-Netzwerk der Führungsakademie. Sie ist in diesem Jahr aber darüber hinaus geöffnet für weitere Interessierte, die eine Qualifikation als Coach oder Supervisorin besitzen.

Thematische Schwerpunkte

In dieser Werkstatt wird es diesmal gleich um zwei für Coachingprozesse wichtige Themen gehen, um „Glaubenssätze" und um Skulpturarbeit.

Oft sind es innere Konflikte, die die eigentlichen Schwierigkeiten verursachen. Auch rührt der meiste Stress von inneren Konflikten her. Meist lassen sich ein oder mehrere innere Glaubenssätze identifizieren, die sozusagen als „Imperative" eine innere Forderung oder einen inneren Druck erzeugen und die Klientinnen und Klienten an der konstruktiven Bearbeitung ihrer Probleme hindern. Deshalb spielt die Beschäftigung mit negativen wie mit positiven Glaubenssätzen im Coaching eine wesentliche Rolle, insbesondere deren „Löschung" und Veränderung.

Zielgruppe
Ehemalige Teilnehmende der Weiterbildung „Systemisches Coaching für Führungskräfte", Coaches und Supervisorinnen

Termin
03.–05. Februar 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 20

Dozierende
Anne Schweppenhäußer, Diplom-Psychologin, Senior Coach BDP, MCC International Coach Federation, Stuttgart

Anne Schreyer-Schubert, Organisationsberaterin, Supervisorin (DGSv), Coach, Stuttgart

Dr. Paul Gerhardt Hanselmann, Studienleiter fakd, Berlin

Preis
380,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Paul G. Hanselmann
0172 739 28 81
paul.hanselmann@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
511 403

Skulpturarbeit macht wichtige innere Themen schneller sichtbar und damit für Veränderungen zugänglich. In der Arbeit mit Skulpturen eröffnen sich neue Perspektiven.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Anliegen und Themen mit- und einzubringen.

Methoden / Arbeitsweisen

- Vortrag
- Demonstrationen
- Übungen
- Kollegialer Austausch
- Präsentationen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- wissen um die Bedeutung sogenannter Glaubenssätze für die Persönlichkeitsentwicklung und können sie im Coachingprozess ressourcen- und zukunftsorientiert nutzen,
- haben verschiedene Methoden, geeignete Anlässe und Einsatzmöglichkeiten für Skulpturarbeit im Coachingkontext kennengelernt und erprobt.

Frauen in Führung (FiF)

Ein Netzwerkangebot der Führungsakademie für Frauen in gehobenen Leitungspositionen

Es ist ein Auftrag der Führungsakademie für Kirche und Diakonie, Netzwerke zu schaffen und Vernetzungen zu unterstützen. Im Jahr 2014 wurde daher an der fakd das Netzwerk „Frauen in Führung“ ins Leben gerufen.

Insbesondere weibliche Führungskräfte stehen in Kirche und Diakonie vor der Herausforderung, tradierten Rollenbildern und Zuschreibungen aktiv zu begegnen und dem eigenen Anspruch eines individuellen Lebensentwurfes mit Wünschen, Fähigkeiten, Kompetenzen und Ansprüchen gerecht zu werden.

Ein Austausch und eine Vernetzung mit Frauen vergleichbarer Erfahrungshintergründe unterstützt die eigene Entwicklung der eigenen Führungsrolle.

Dieses exklusive Netzwerkangebot der fakd ermöglicht Frauen in Führungspositionen in Kirche und Diakonie einen Erfahrungs- und Wissenstransfer und erleichtert so die Interessenbündelung und die Vernetzung.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, wenden Sie sich bitte an die Ansprechpersonen.

Weitere Informationen zum Konzept und eine Interessenbekundung finden Sie auch unter **www.fa-kd.de**.

Zielgruppe
Frauen in Führungspositionen in Diakonie (Vorstände / Hauptgeschäftsführerinnen) und Kirche, die eine Letztverantwortung für Personal, Finanzen und / oder strategische Themensetzung haben sowie hauptamtlich kirchenleitende Frauen

Ort
Hotel Stadtbad Oderberger, 10435 Berlin

Teilnehmende
max. 30

Preis
250,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik, Diakonie Deutschland / Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Berlin
030 652 11 16 32
maria.loheide@diakonie.de

Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
540 207

Werkstatt zum Führen und Leiten in Kirchenkreisen

Kompetenzen beschreiben und einsetzen

Führen und Leiten in Kirchenkreisen ist anspruchsvoller denn je. Der Kirchenkreis mit seinen komplexen Leitungsstrukturen aus Haupt- und Ehrenamtlichen steht in der Mitte der Veränderungsdynamik der evangelischen Kirche.

Der gesellschaftliche Wandel mit sinkenden Mitgliedszahlen und mittelfristiger Ressourcenknappheit trifft sowohl die Landeskirchen im Ganzen als auch die Kirchengemeinde vor Ort. An der Scharnierstelle dazwischen ist der Kirchenkreis besonders herausgefordert. Ihm wird von allen Seiten mehr und mehr Verantwortung für die aktive Gestaltung des Wandels zugeschrieben. Für kirchliche Führungskräfte ist deshalb die Frage relevant: Wie lässt sich der Kirchenkreis strategisch entwickeln und zukunftsorientiert leiten?

Das wesentliche Thema der Zukunft wird das Finden, Binden und Entwickeln von Personal sein, nicht nur, aber natürlich auch im Blick auf das Pfarrpersonal. Nicht zuletzt die Attraktivität der Arbeitgebermarke Kirche wird auch im Kirchenkreis wesentlich geprägt. In dieser Werkstatt wird deshalb der Fokus auf das Thema des Personals gelegt: Welche Kompetenzen braucht es für die Kirche von morgen? Wie verhalten sich Kompetenzen und Professionen zueinander? Wie lässt sich der Personaleinsatz unter dieser Perspektive planen und steuern?

Viel Raum wird neben wirksamen Impulsen dem kollegialen Austausch und der Reflexion eigener Praxis gegeben.

Etliche Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung „Die Kunst des Führens“ nutzen diese Werkstatt jährlich als Treffpunkt und Ort des Austausches zur Stärkung ihres Netzwerks.

Thematische Schwerpunkte

- Kompetenzmodelle für den Pfarrberuf
- Chancen und Herausforderungen der Personalentwicklung
- Der Kirchenkreis als personalentwicklerische Steuerungseinheit

Zielgruppe
Superintendentinnen, Dekane, Pröpstinnen, Kreispfarrer sowie ihre Stellvertreterinnen

Termin
10. – 11. September 2020

Ort
Haus der EKD. 10117 Berlin

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Prof. Dr. Jörg Martens, Fachhochschule der Diakonie gGmbH, Bielefeld

Preis
350,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
521 011

Methoden / Arbeitsweisen

- Prägnante konzeptionelle Impulse und Resonanz
- Reflexion der eigenen Praxis und kollegiale Beratung
- Arbeit im Plenum, Austausch zu zweit, Kleingruppen

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- kennen unterschiedliche Kompetenzmodelle und reflektieren den Transfer in den kirchlichen Bereich,
- reflektieren die kreiskirchliche Rolle in der Personalentwicklung.

Werkstatt Betriebswirtschaft

Wie war das noch mal?

Diese Werkstatt richtet sich in erster Linie an ehemalige Teilnehmende des Intensivkurses Betriebswirtschaft und der Weiterbildung Management in sozialen Organisationen an der fakd. Weitere Führungskräfte, die mit der Thematik von Jahresabschluss sowie Kosten- und Leistungsrechnung vertraut sind und ihre Kenntnisse vertiefen wollen, sind herzlich willkommen.

In dieser Werkstatt haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte aus den Kursen aufzufrischen und auf Ihre aktuelle Arbeitspraxis zu beziehen. Darüber hinaus wird gefragt, wie die Zusammenarbeit mit kaufmännischen Bereichen außerhalb der Einrichtungen gestaltet werden kann. In Praxisübungen werden Planungen behandelt und Berechnungen durchgeführt. Im Vordergrund steht der Austausch in der Gruppe sowie die Reflexion und vertiefte Anwendung des Gelernten.

Thematische Schwerpunkte

- Auffrischung der Inhalte des Intensivkurses Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling
- Auswertung von Jahresabschlüssen mit Kennzahlen
- Analyse und Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Erstellung und Analyse des Lageberichts (Risikomanagement)
- Weitere Controllinginstrumente

Methoden / Arbeitsweisen

- Prägnante theoretische Inputs
- Praxisübungen
- Exemplarisches Anwenden relevanter Instrumente in Einzelarbeit und Kleingruppe

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden verfügen über ein erweitertes und anwendungsbezogenes betriebswirtschaftliches Wissen, um wirtschaftliche Abläufe in Organisationen besser verstehen und steuern zu können.

Zielgruppe
Ehemalige Teilnehmende der fakd-Kurse „Intensivkurs Betriebswirtschaft“ und „Management in sozialen Organisationen“, Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte mit Kenntnissen im Bereich Rechnungswesen sind herzlich willkommen

Termin
22. – 24. Juni 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 16

Dozierende
Heike Charlotte Wolf, Dipl. Kauffrau und Betriebswirtin, Berlin

Preis
450,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
516 906

Werkstatt Organisationsentwicklung

Organisationen in Kirche und Diakonie weiter denken

Die „Werkstatt Organisationsentwicklung 2020“ lädt alle Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildungen zur Organisations- und Unternehmensentwicklung (fakd) der vergangenen Jahre auch in diesem Jahr zu einem lebhaften Dialog zu einem aktuellen Thema der Organisationsentwicklung ein.

In dieser Werkstatt besteht für Sie die Möglichkeit kollegialer Beratung zu „mitgebrachten“ Themen und Fragestellungen, so dass Sie in bewährter Weise wieder von der Vielfalt der Erfahrungen und der unterschiedlichen Sichtweisen der anwesenden Kolleginnen und Kollegen profitieren können.

Aktuelle Informationen zu Schwerpunkten und Inhalten dieser Werkstatt finden Sie unter **www.fa-kd.de**.

Methoden / Arbeitsweisen

- Thematischer Impuls
- Gruppenarbeit
- Kreative Methoden

Zielgruppe
Absolventinnen und Absolventen der Kurse „Organisations- und Unternehmensentwicklung“ der fakd

Termin
12. – 14. März 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 18

Dozierende
Albrecht Friz, Organisationsberater, Qualitätsauditor, Ahrensfelde

u. a.

Preis
360,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
532 013

Diakoninnen und Diakone in Führung

Ein Netzwerk von Diakoninnen und Diakonen in Führungsverantwortung

Es ist ein Auftrag der Führungsakademie für Kirche und Diakonie, Netzwerke zu schaffen und Vernetzung zu unterstützen. Die zweitägige Veranstaltung „Diakoninnen und Diakone in Führung“ dient der bundesweiten Vernetzung von Diakoninnen und Diakonen in Führungsfunktionen. Ein Austausch und eine Vernetzung mit Führungskräften mit vergleichbaren Erfahrungshintergründen unterstützt und stärkt die eigene Entwicklung und bietet neue Perspektive auf die eigene Führungsrolle.

Auch beim zweiten Treffen dieses Netzwerkes wird ein Schwerpunktthema diakonischer Führungsverantwortung im Mittelpunkt stehen und Anlass zu Dialog, persönlicher Reflexion und kollegialer Beratung bieten.

Das ausführliche Programm des Netzwerktreffens finden Sie unter **www. fa-kd.de**.

Kooperation mit

VEDD Verband Evangelischer Diakonen-, Diakoninnen- und Diakonatsgemeinschaften in Deutschland e.V.

Zielgruppe
Diakoninnen und Diakone in Führungsverantwortung

Termin
10.–11. Juli 2020

Ort
Tagungshaus Akademie-Hotel, 13156 Berlin

Teilnehmende
max. 30

Preis
180,00 EUR plus Übernachtung Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Silke Köser
030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Martina Nadolni
030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
540 802

Werkstatt Führungskommunikation

Vertiefte Reflexionen von Gesprächsführung und Moderation für Führungskräfte

Die kommunikativen Herausforderungen für Führungskräfte sind immer schon groß und werden zunehmen. Eine persönlichkeitsorientierte Kompetenzerweiterung mit wirksamen Hand- und Denkwerkzeugen der Führungskommunikation ist deshalb unerlässlich. Alle Theorie bewährt sich freilich erst in der je eigenen Praxis.

Diese Werkstatt bietet allen Teilnehmenden des Basiskurses Führungskommunikation die Möglichkeit, das im Kurs Erlernte und in der Praxis angewendete Handlungsrepertoire mit heilsamen Abstand zu reflektieren. Im kollegialen Austausch und unter Anleitung der Trainerin wird dort weiter gearbeitet, wo eigene Grenzen auftauchen oder schwierige Situationen zu klären und konstruktiv zu gestalten sind.

Thematische Schwerpunkte

- Überzeugende Gesprächsführung
- Umgang mit Widerstand und Ablehnung
- Moderationen und Gruppendynamik
- Themenanliegen der Teilnehmenden

Methoden / Arbeitsweisen

- Plenumsaustausch und Kleingruppenarbeit
- Fallarbeit

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden

- reflektieren ihr kommunikatives Führungsverhalten mehrdimensional,
- trainieren ihre Führungskompetenz nachhaltig,
- finden Lösungen für Probleme ihres kommunikativen Führungsalltags.

Zielgruppe
Ehemalige Teilnehmende des Basiskurs Führungskommunikation

Termin
01.–02. September 2020

Ort
Supervisionszentrum Berlin, 10827 Berlin

Teilnehmende
max. 12

Dozierende
Sibylle Vorndran, Dipl.-Psychologin, zertifizierte Trainerin und systemische Supervisorin und Coach (DGSv), Berlin

Preis
350,00 EUR plus Übernachtung / Verpflegung

Inhaltliche Anfragen
Dr. Lars Charbonnier
030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Organisatorische Anfragen
Bianka Mertel
030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Veranstaltungs-Nr.
560 271

Weitere Angebote

Kongress Wir und Hier 90

Symposium – Das Unwägbare gestalten 91

Zukunftsforum – „Kirche mit Resonanz“ 92

Kirche leiten in der Mitte 93

Coaching-Angebote 94

WIR&HIER

Gemeinsam Lebensräume gestalten

Kongress 2020

SAVE THE DATE

3.–4. April 2020 in Hamburg

Infos und Anmeldung
ab September 2019
auf wirundhier-kongress.de
Wir freuen uns auf Sie!

Die EKD und Diakonie Deutschland veranstalten gemeinsam einen Kongress.

Wir schaffen Erfahrungsräume zu einer sozialraumorientierten Arbeit von Kirche und Diakonie in Kooperation mit anderen Akteuren.

Programmpunkte

- Konzeptideen
- Projektvorstellungen
- Theologische Reflexionen
- Netzwerk-Angebote
- Exkursionen
- Gespräche und Begegnungen

Veranstaltet durch:

Diakonie Deutschland

EKD Evangelische Kirche in Deutschland

Kooperationspartner:

Versicherer im Raum der Kirchen Die Akademie

Fernsehstiftung

Das Unwägbare gestalten. Zukunft als Führungsaufgabe in Kirche und Diakonie

Symposium in Erfurt

01. – 03. Juli 2020

Die aktuellen Diskussionen über Digitalisierung, demographischer Wandel, Fachkräftemangel, Konzentrationsbestrebungen, Nachhaltigkeit etc. zeigen, dass unsere Arbeitswelt im Umbruch ist. Manche Trends können wir erkennen, manche widersprechen sich und wiederum andere sind unvorhersehbar. Auch Kirche und Diakonie stehen vor einer ungewissen Zukunft und vor neuen Herausforderungen. Damit verändern sich auch die Anforderungen an eine gute Führung.

Mit Expertinnen und Experten aus Soziologie, Politologie und Ökonomie, aus Theologie, Kirche und Diakonie sowie mit verschiedenen Führungscoaches wollen wir an diesen drei Tagen in Erfurt mit Ihnen unterschiedlichste Fragestellungen thematisieren, wie z. B.: Wie wird Ihr Führungshandeln durch gesellschaftliche, soziale und ökonomische Trends und Gegentrends beeinflusst? Wie können Sie als Führungskraft mit den Herausforderungen und Unabwägbarkeiten der Zukunft umgehen? Was gibt Ihnen Orientierung? Mit unserem Symposium wollen wir Ihnen als Führungskraft aus Kirche und kirchlicher Wohlfahrt die notwendigen Impulse und Strategien für eine zukunftsfähige Führung vermitteln. Das inhaltliche Programm ist eingebettet in einen intensiven kollegialen Austausch und in ein interessantes kulturelles Programm, das uns die Historie der Stadt Erfurt näher bringt.

Gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen und der Führungsakademie für Kirche und Diakonie lädt die Akademie der Versicherer im Raum der Kirche herzlich ein – wir freuen uns auf Sie! Genauere Informationen erhalten Sie im Herbst 2019.

Bitte vormerken!

„Kirche mit Resonanz"

Zukunftsforum 2.0 für Leitende der mittleren kirchlichen Ebene

Evangelische Kirche in Deutschland

17. – 19. September 2020
Die EKD plant im September 2020 ein Zukunftsforum 2.0 in Form eines virtuellen Web-Workshops unter dem Leitwort: Kirche mit Resonanz

Während beim letzten Treffen im Mai 2014 im Ruhrgebiet aus jedem Kirchenkreis / Dekanat zwei Personen (aus Haupt- und Ehrenamt) eingeladen waren, sind nun jene Personen der mittleren Leitungsebene im Haupt- oder Ehrenamt angesprochen, die für ihren Zuständigkeitsbereich die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Blick haben; denn das Zukunftsforum wird die digitalen Kommunikationschancen für die inhaltliche Arbeit nutzen. Im Zentrum des Kongresses steht neben der persönlichen Kommunikation die Beteiligung aller Teilnehmenden an einem vernetzten Großgruppenworkshop, in dem der Frage nachgegangen wird, welche Resonanzorte der reformatorische Glaube gegenwärtig kennt bzw. neu aufsucht oder gar ausbauen sollte, aber auch, welches kirchliche Engagement nicht mehr die Ziele erreicht, die mit ihm verbunden waren. Es gehört zweifellos zu den schwersten und umstrittensten Aufgaben in der Kirche, Posterioritäten festzulegen. Zugleich aber ist es noch wichtiger, dass das Zukunftsforum 2.0 Bilder einer selbstbewussten Kirche entfaltet, die mutig und unverzagt bleibt, weil sie weiß, dass Gott nicht kleiner wird, wenn die Kirche kleiner wird.

Kirche leiten in der Mitte

www.kirche-leiten-in-der-mitte.de

Unter dieser Überschrift laden vier Fortbildungsinstitute die Leitungskräfte der mittleren kirchlichen Führungsebene gemeinsam ein:

- Ev.–Luth. Gemeindeakademie Rummelsberg, Schwarzenbruck
  www.gemeindeakademie-rummelsberg.de
- Theologisches Studienseminar Pullach, Pullach im Isartal
  www.theologisches–studienseminar.de
- Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision der EKHN, Friedberg
  www.ipos-ekhn.de
- Führungsakademie für Kirche und Diakonie, Berlin
  www.fa-kd.de

Unsere vier Einrichtungen haben sich zusammengetan und bieten aus ihrer Schnittmenge heraus Unterstützung beim Leiten auf mittlerer Ebene.

Was uns dabei leitet, ist die Aufgabenbeschreibung: Ich arbeite als Dekan/Superintendentin im Kirchenbezirk/Kirchenkreis.

Wir setzen auf die Atmosphäre des gemeinsamen Lernens und des Austausches über landeskirchliche Grenzen hinweg. Sie finden unsere Angebote auf unserer gemeinsamen Internetseite **www.kirche-leiten-in-der-mitte.de**

die gemeinde akademie

IPOS Institut für Personalberatung Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN

Theologisches Studienseminar VELKD

Coaching-Angebote

Zum guten Führungshandeln gehört die Reflexion dessen, was in den aktuellen Herausforderungen sowohl beruflich als auch persönlich geklärt und bewältigt werden muss. Die Anlässe für Coaching sind vielfältig:

- beruflichen und privaten Stress besser bewältigen
- kluge Entscheidungen treffen
- berufliche Weiterentwicklung vorbereiten
- Veränderungsprozesse gestalten
- für aktuelle Konflikte oder Krisen wirkungsvolle Wege finden
- eigene Ziele reflektieren und neue Ziele setzen
- für sich sorgen und die eigene Gesundheit erhalten

Für persönliche Standortbestimmungen und zukünftiger Ausrichtungen bieten wir Ihnen ein besonderes Format an:

Potentialcoaching auf Basis des Bochumer Inventars zur berufsbezogenen Persönlichkeitsentwicklung (BIP)
Für drei Stunden kommen Sie zu uns nach Berlin und erhalten ein intensives Auswertungscoachings auf der Basis des wissenschaftlich fundierten und international profilierten Instruments des Bochumer Inventars zur berufsbezogenen Persönlichkeitsentwicklung (BIP). Das Testverfahren durchlaufen Sie vorher online. Ausgehend von Ihren Fragestellungen, werden die Ergebnisse und Ihre zukünftigen Entwicklungsschritte zielorientiert und personenzentriert in den Blick genommen.
Preis: 290 EUR (inkl. Testverfahren und Pausenverpflegung

Führungskräfte-Coaching
Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit, mit ausgewählten Coaches in Einzelcoachings unterschiedlicher Zeitarrangements, in Gruppen- oder Teamcoachings zu arbeiten. Dazu haben wir ein Netzwerk mit unterschiedlichen Coaches in den verschiedenen Regionen des Landes aufgebaut, die wir Ihnen gern weiterempfehlen.

Sie alle stimmen in ihren Qualitätsansprüchen mit den Grundsätzen der professionell-anerkannten Coaching-Gesellschaften überein, wie etwa dem Coachingverständnis der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Lars Charbonnier
Tel.030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Über uns

Was uns leitet	98
Wofür wir stehen	102
Wer wir sind	104
Danksagung	106
Unsere Referentinnen und Referenten – Dozentinnen und Dozenten	107
Unsere Gesellschafter	114
Mit wem wir zusammenarbeiten	115

Was uns leitet

Unsere Grundlage:
evangelisch glauben
Wir glauben, dass Gott kontinuierlich in dieser Welt wirksam ist. Dies ist uns Quelle und Motivation. Wir verstehen Leben als Geschenk. Dies ist uns Zuspruch und Halt. Diese Grundüberzeugungen des christlichen Glaubens leiten uns und stellen uns vor den Anspruch, Freiheit und Verantwortung glaubhaft und wirksam zu gestalten.

Unser Auftrag:
Kirche und Diakonie gemeinsam für die Zukunft gestalten
Wir glauben, dass die theologische Deutung menschlichen Lebens Möglichkeitsräume eröffnet: Gutes Leben und getrostes Sterben sind möglich. Dieses in Wort und Tat erlebbar zu machen, verstehen wir als Auftrag von Kirche und Diakonie. Dafür brauchen Diakonie und Kirche geeignete Personen und angemessene Strukturen. Diese zu unterstützen, zu fördern, zu begleiten und zu entwickeln, ist unser Auftrag.

Wir glauben auch, dass sich eine diesem Auftrag verpflichtete Kirche und mit ihr die Diakonie im Wandel der Zeit unterschiedliche Ausdrucks- und Organisationsformen braucht. Die absehbaren Veränderungen der Welt, in der wir leben, sind gewaltig. Wir nehmen sie wahr – um Führung und Leitung für eine „Kirche in der Welt“ stark zu machen. Die zunehmende Bedeutung ökonomischer Aspekte und digitaler Kommunikation sehen wir als Kontexte, in denen wir für Würde und Gerechtigkeit eintreten.

Unsere Einsicht:
Freiheit erfahren und heilsame Begrenzung achten
Wir glauben, dass wir mit dem christlichen Glauben ein Fundament erfahren, das durch alle Fragen der Zeit hindurch immer wieder neu erschlossen werden muss. Dadurch entsteht die Freiheit, die Gestaltung von Kirche und Diakonie innovativ und motiviert anzugehen.

Wir glauben, dass wir nicht alles können, kennen und tun müssen, was andere von uns erwarten. Wir erwarten von uns viel, aber nicht alles. Wir halten das für eine angemessene Haltung. Sie entspringt unserem Glauben, der uns heilsam begrenzt. Zu den Grenzen, die uns vorgegeben sind, gehören auch die Grenzen der Menschen, denen wir in unserer Arbeit begegnen, wie auch die globalen Grenzen. Deshalb ist uns Nachhaltigkeit mit ihren sozialen, ökologischen und ökonomischen Dimensionen ein wichtiges Anliegen, in unseren eigenen Prozessen wie in unseren Bildungsinhalten.

Unsere Überzeugung:
Persönlichkeitsentwicklung und systemische Perspektiven ins Zentrum stellen
Wir glauben, dass die komplexe und plurale Welt nur über systemische Perspektiven angemessen wahrgenommen und gestaltet werden kann. Es sind zugleich die handelnden Personen, die dieses selbstbewusst, kompetent und rollensicher reflektieren und umsetzen müssen. Deshalb sind uns Persönlichkeitsentwicklung und ein systemischer Blick zentrale Anliegen. Wir orientieren unser Handeln dabei an den aktuellen Entwicklungen in den unterschiedlichen Kompetenzfeldern leitenden und führenden Handelns.

Unser Ziel:
Gemeinsam Führung lernen
Wir glauben, dass Führung in Kirche und Diakonie eine eigene Fachlichkeit besitzt. Wir sind sicher: Sie lässt sich in einem hohen Maße erlernen. Unsere Leidenschaft ist es, solches Lernen für Führungskräfte in Diakonie und Kirche zu ermöglichen. Zu unserem Verständnis als Anbieter von Fort- und Weiterbildungen gehört es, das auch wir uns weiterentwickeln und Lernende bleiben.

Unsere Zielgruppen:
Führungskräfte aus Glauben und mit Leidenschaft
Wir glauben, dass Kirche und Diakonie Führungs- und Leitungskompetenz braucht – auf allen Ebenen wie auch in allen Professionen. Mit unseren Angeboten wollen wir Personen ansprechen, die Führungspositionen und Leitungsämter in allen professionellen Bereichen von Kirche und Diakonie innehaben. Auch das Aufgabenspektrum ehrenamtlicher Leitung ist bei uns im Blick.

Unsere Wirksamkeit:
Personale Begegnung und verlässliche Netzwerke ermöglichen
Wir glauben, dass personale Begegnung einen Mehrwert für Bildung und die persönliche Entwicklung hat. Wir fördern den direkten Austausch unserer Teilnehmenden, Referentinnen und Referenten und Führungskräfte aktiv. Wir freuen uns, wenn Netzwerke über Jahre gepflegt und vertieft werden und Lernen als unabgeschlossener Prozess verstanden wird, der immer auch eine persönlichkeitsorientierte Seite beinhaltet. Wir sind uns sicher, dass Teilnehmende mit diesen Lernerfahrungen in ihren Systemen konstruktiv wirksam werden. Dass sie das können, dazu leisten wir unseren Beitrag.

Unser Anliegen:
Vielfalt leben und gemeinsames Lernen gestalten
Wir glauben, dass Unterschiede Bereicherung sein können, wenn zugleich nach Gemeinsamkeiten gefragt wird. Wir sind sicher: Der Mehrwert in der Begegnung von Menschen aus institutionell, organisational und zivilgesellschaftlich geprägten Bereichen der Diakonie und Kirche birgt noch viele weitere wichtige Impulse und Potentiale. Deshalb gestalten, unterstützen und initiieren wir gemeinsame Lernprozesse mit der und für die Vielfalt in Kirche und Diakonie.

Unser Ansatz:
Mit Theorie für die Praxis lernen
Wir glauben, dass Theorie nur so gut ist wie die Praxis, die sie orientiert. Um beide Seiten in ein produktives Verhältnis zu setzen, gestalten wir Lernprozesse, die Theorie und Praxis in ihren Wechselwirkungen thematisieren. Theorie bedeutet für uns immer ein (transdisziplinäres) Gespräch von Theologie und Diakoniewissenschaft mit den Sozial-, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften. Wir sind überzeugt, dass Reflexion, Experiment, Erfahrungsaustausch und Feedback Grundformen beruflich-qualifizierenden Lernens sind.

Unsere Kooperationspartner und -partnerinnen:
Mit Anderen Erfahrungen teilen
Wir glauben, dass die Erfahrungen der Fachleute aus den Wissenschaften, aus der Führungs- und Leitungspraxis in Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie aus der konfessionellen und weltweiten Ökumene wertvoll für Kirche und Diakonie sind. Darum laden wir sie als Referentinnen und Referenten wie auch als Teilnehmende ein. Wir wissen, dass wir nicht nur über die Vorteile von Kooperation und Vernetzung reden dürfen, sondern diese auch selbst praktizieren, im Bereich von Kirche und Diakonie wie mit öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren.

Die „Führungsakademie für Kirche und Diakonie“ ist ein Kompetenzzentrum mit einem bundesweiten Auftrag, der durch Fort- und Weiterbildungen, Tagungen, Netzwerkarbeit, Diskurse und Veröffentlichungen wahrgenommen wird.

Mit diesem Text drücken wir aus, wie wir uns und unsere Arbeit verstehen. Das können wir nicht tun, ohne auch etwas darüber zu sagen, was für uns ein angemessenes Verständnis von Führung und Leitung in Kirche und Diakonie ist. Es handelt sich nicht um einen argumentativ begründenden oder diskursiv einladenden Text, sondern um unsere aus Erfahrung gewonnenen Einsichten, die wir mit Leidenschaft und aus Überzeugung vertreten. Deshalb ist es eine eigene Gattung, kein Leitbild, keine Vision, sondern tatsächlich ein Ausdruck dessen, was uns trägt und antreibt, was uns leitet.

Peter Burkowski,
Dr. Lars Charbonnier,
Dr. Paul G. Hanselmann,
Dr. Silke Köser

Juni 2019

Wofür wir stehen

Kompetenzen entwickeln
Eine Frage steht im Zentrum unserer Arbeit: Was brauchen Führungskräfte in Kirche und Diakonie, um gut, gerne und gesund ihre Führungsaufgaben zielorientiert und wirksam wahrzunehmen?

Wir wissen: An Führungskräfte in Kirche und Diakonie werden nicht nur fachliche Anforderungen, sondern auch besondere Erwartungen hinsichtlich ihrer personalen und sozialen Kompetenz gestellt.

Für uns heißt das: Führen und Leiten beginnt mit der Selbstreflexion und Selbstleitung. Diese schließt die geistliche Selbstleitung ebenso ein wie eine gute Selbstorganisation. Die Weiterentwicklung dieser Selbstreflexion und der eigenen Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten ist darum stets das Ziel unserer Arbeit.

Die Klärung und Reflexion der eigenen Haltung gehört ebenso dazu wie die der Erwerb des notwendigen „Handwerkszeug der Führung“ und die Einsicht einer heilsamen Selbstbegrenzung.

Netzwerke bilden
Die Begegnung von Menschen aus Kirche und Diakonie und aus verschiedenen Teilen Deutschlands (und darüber hinaus) bringt in die Weiterbildungsangebote, die Seminare und Tagungen einen besonderen Wind, den viele Teilnehmende gern aufnehmen. Die Arbeit in Transfergruppen während einer Weiterbildung, Möglichkeiten zur kollegialen Fallberatungen und viele Begegnungen haben nicht selten langjährige berufliche Netzwerke zur Folge.

So bringen wir Menschen zusammen. Und wir sind selbst vielfältig vernetzt mit Menschen und Organisationen in Kirche und Diakonie und darüber hinaus.

Ideen finden
Die Führungsakademie ist ein Raum zum „lauten Denken“. In den Weiterbildungsangeboten und in anderen Formaten – Fachtagungen, Werkstätten, Studientage – können und sollen kritische Diskurse einen Ort haben.

In Zeiten großer Veränderungen, mehrfacher Paradigmenwechsel und zunehmender Komplexität ist die (strategische) Frage nach einem guten Weg in die Zukunft ebenso auf aktuelle fachliche Impulse wie auf ehrliche und kritische Gespräche in vertraulichen und öffentlichen Räumen angewiesen. Diese Räume verstehen wir explizit als Innovationslabore.

Wer wir sind

Geschäftsführung

Peter Burkowski
Geschäftsführer der Akademien für Kirche und Diakonie gGmbH, Pfarrer, Organisationsberater
Schwerpunkte: Kirche und Theologie, Strategie- und Organisationsentwicklung
Mobil 0172 446 80 51
Tel. 030 203 55-581
peter.burkowski@fa-kd.de

Studienleitungen

Dr. Lars Charbonnier
Theologe und Pastor, Systemischer Berater für Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung, Lehrbeauftragter für Praktische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin
Schwerpunkte: Theologie, Sozialwissenschaften, Führungsseminare, Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung, Systemische Beratung und Coaching, Gemeindeberatung
Mobil 0172 739 28 50
Tel. 030 203 55-586
lars.charbonnier@fa-kd.de

Dr. Paul G. Hanselmann (bis 29. Februar 2020)
Dipl.-Pädagoge, Sozialarbeiter (FH), Qualitätsauditor, Systemischer Coach
Schwerpunkte Organisations- und Unternehmensentwicklung und Coaching
Mobil 0172 739 28 81
paul.hanselmann@fa-kd.de

Dr. Silke Köser
Theologin, Mediatorin
Schwerpunkte: Theologie, Diakonie, Management in sozialen Organisationen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Personal- und Organisationsentwicklung
Mobil 0172 831 0391
Tel. 030 203 55-585
silke.koeser@fa-kd.de

Veranstaltungsorganisation

Bianka Mertel
Tel. 030 203 55-583
bianka.mertel@fa-kd.de

Martina Nadolni
Tel. 030 203 55-582
martina.nadolni@fa-kd.de

Fax 030 203 55-590

Vielen Dank!

Im Laufe des Jahres 2020 wird **Dr. Paul G. Hanselmann** in den Ruhestand eintreten. Seit Jahrzehnten hat er bei der Führungsakademie und der Bundesakademie für Kirche und Diakonie gearbeitet und die Fort- und Weiterbildungsangebote mitgeprägt.

Wir bedanken uns bei unserem Kollegen und einem Studienleiter, der mit hoher Kompetenz, Kreativität und Zuverlässigkeit auf vielen fachlichen Felder in der Bundesakademie und Führungsakademie gewirkt hat. Vom Qualitätsmanagement bis zur Coaching-Weiterbildung für Führungskräfte spannt sich der große Bogen seiner Themenfelder. Mit großem Einsatz hat Herr Dr. Hanselmann die Perspektive der Organisationsentwicklung und der Unternehmenskultur im Team stark gemacht.

Wir danken einem erfahrenen, zuverlässigen und innovativen Studienleiter!

Auf Wiedersehen!

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.
(Klaus Peter Hertzsch, 1989)

Unsere Referentinnen und Referenten – Dozentinnen und Dozenten

Tobias Allkemper
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Sprecher der Geschäftsführung Curacon GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Schwerpunkte: Optimierung von Führungs- und Aufsichtsstrukturen, Beratung von Unternehmenskooperationen
Münster

Frank Behrens
Dipl.-Kfm. M. A., Senior Consultant Human Resources Development, Lehrbeauftragter der Fachhochschule der Diakonie; Inhaber E-Lizenz zur beruflichen Eignungsdiagnostik des Berufsverbandes Deutscher Psychologen
Schwerpunkte: Talent Management, Recruiting & Personalauswahl
Bremen

Dr. theol. Ralph Charbonnier
Oberkirchenrat, Referent für Sozial- und Gesellschaftspolitische Fragen im Kirchenamt der EKD. Schwerpunkte: Führungsfragen in Kirche und Diakonie, Digitalisierung, Sozialethik, Zivilgesellschaft
Hannover

Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen
Theologe, Pastor und Publizist, Kulturbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland
Schwerpunkte: Religion und Kultur, Publizistik, Predigt und Gottesdienst, Kulturpolitik.
Hamburg und Berlin

Dr. iur. Hans-Tjabert Conring
Juristischer OKR der Ev. Kirche von Westfalen, Jurist, systemische Organisationsberatung, Dezernent für Kirchenorganisation und Vermögensaufsicht
Bielefeld

Henning Flad
Diplompolitologe, Projektleiter Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus
Schwerpunkte: Rechtsextremismus und Rechtspopulismus-Akteure, Ideologien, Kultur, (kirchliche) Strategien im Umgang
Berlin

Albrecht Friz
Diakon, Sozialpädagoge, Weiterbildungen in Sozialmanagement, Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement (Qualitätsauditor, EFQM-Assessor); freiberuflich tätig als Berater und Trainer für Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement
Schwerpunkte: Beratung, Qualifizierung, Begleitung
Ahrensfelde

Werner Gerber
Schauspieler, Regisseur, Gestalttherapie & Coaching, Konfliktmanagement, Work-Life-Balance, Dozent für Burnout-Prophylaxe, Persönlichkeit und Führung, Unternehmenskultur, Rhetorik, Kommunikation
Berlin

Michael Germayer
Dipl. Kaufmann, Dipl. Sozialpädagoge; Geschäftsführender Vorstand AWO München Land
Schwerpunkte: Organisations- und Strategieentwicklung, Projektmanagement
München

Kai Gusek
Pastor, Vorstandsvorsitzender, Geschäftsführer; Trainer im Bereich Management und Führung sozialer Organisationen; Trainer für Führungspersonen in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr/ Katastrophenschutz; Coach/Berater im Bereich Safety & Security, Ausbilder bei Reiseunternehmen/ Fluggesellschaften im Krisenmanagement
Schwerin

Dr. Ingo Habenicht
Theologe und Pastor, Berater DGfP/DGfB, Lehr-/Supervisor DGfP/DGSv, Vorsitzender der Geschäftsführung des Ev. Johanneswerks
Schwerpunkte: Diakonie und Theologie, Marketing, Personalmanagement, Recht, psychotherapeutische Kliniken, Seelsorge, Supervision, Coaching
Bielefeld

Anne Hauser
Diakonin, Dipl. Diakoniewissenschaftlerin, Sozialarbeiterin, Auditorin, EQA-Assessorin, Referentin im Sachbereich Unternehmensentwicklung der Stiftung Karlshöhe
Ludwigsburg

Matthias Hintz
Partner und Gesellschafter von Rosenberger+Partner, Dipl. Wirtschaftsinformatiker (FH), Wissenschaftliche Weiterbildung im Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie, Ausbildungen zum Coach und Berater in Organisationen
Schwerpunkte: Persönlichkeits- und Führungskräfteentwicklung; Team- und Organisationsentwicklung; HR-Excellence
München

Carmen Hintze
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Mediatorin, Management in sozialen Organisationen
Köln

Prof. Dr. Beate Hofmann
Bischöfin der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck (ab September 2019), habilitierte praktische Theologin, Gemeindeberaterin, geistliche Begleiterin
Schwerpunkte: Diakoniewissenschaft, Unternehmenskultur, Führung und Management, Frauen in Führung, Ehrenamt
Bielefeld

Dr. Hendrik Höver
Pfarrer, Berater; Schwerpunkte: St. Galler Management-Modell, Management- und Leitungsfragen in Kirche und Diakonie, Change-Management, Organisations- und Strategieentwicklung
Hamburg

Tilman Kingreen
Pastor, Supervisor (GwG/DGfP) mit Schwerpunkt Personalcoaching, Leiter der Arbeitsstelle für Personalberatung und Personalentwicklung in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Hannover

Kerstin Köhler
Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Trainerin, Beraterin, Coach
Schwerpunkte: Auftritte in der Öffentlichkeit, Präsentation, Gesprächsführung, Moderation von Besprechungen, Führungskommunikation
Berlin

Christiane Kopischke
Dipl. Sprechwissenschaftlerin u.a. freiberuflich tätig auf dem Gebiet der Sprechbildung und Rhetorik
Schwerpunkt: Sprechen im liturgischen Kontext
Zerbst/ Anhalt

Kristina Kühnbaum-Schmidt
Landesbischöfin der Nordkriche, Pastoralpsychologische Beraterin und Supervisorin (DGfP/T), Mitglied der Kirchenleitung der VELKD
Schwerin

Uwe Lapp
Dipl. Pädagoge, Dipl. Diakoniewissenschaftler; Lehrtrainer für Sozialmanagement, TQM-Auditor, selbständiger Dozent und Berater im Bereich Sozialmanagement, Führungskräfte, Personal- und Organisationsentwicklung
Heppenheim

Dr. Tania Lieckweg
Soziologin, Organisationsberaterin; Strategieentwicklung,
Change Management, Digitale Transformation, Leadership Development
Berlin

Dr. theol. David Lohmann
Generalbevollmächtigter M.M.Warburg & CO, Hamburg;
zuvor Vorstand verschiedener Banken, „Grenzgänger“ zwischen Theologie und Betriebswirtschaftslehre
Hamburg

Jörg Machel
Theologe, Mediator M. A., Trainer Kurzgespräch gemäß AgK,
Autor für Deutschlandradio und rbb
Schwerpunkte: Konfliktbearbeitung, Kommunikationstraining,
Notfallseelsorge, interreligiöser / interkultureller Dialog
Berlin

Dr. Norbert Manterfeld
Bereichsleiter Personal der Stephanus Stiftung, Syndikusrechtsanwalt;
ev. Theologe
Schwerpunkt: Arbeitsrecht
Berlin

Prof. Dr. Jörg Martens
Professur für Sozialmanagement und Personalarbeit an der Fachhochschule der Diakonie Bielefeld, Theologe, Diplom-Pädagoge, M. A. Personalmanagement. Bisherige Tätigkeiten als Gemeindepfarrer, Berufsschulpfarrer, Militärseelsorger, Akademieleiter, Geschäftsführer einer diakonischen Stiftung
Bielefeld

Antje Pech
Superintendentin des Ev.-Luth. Kirchenbezirkes Löbau-Zittau,
Kommunikationswirtin (GEP)
Löbau

Klaus Plitzkat
Bereichsleiter Personalservice, Dachstiftung Diakonie, Hannover,
Jurist (LL.B.), Diplom-Sozialpädagoge (FH), Mediator
Wasserleben

Peter Rindermann
Dipl.-Verwaltungswirt, Verwaltungs-Betriebswirt (VWA), freier Dozent, Kirchenverwaltungsdirektor i. R.
Schwerpunkte: Kirchenökonomie, Betriebswirtschaft für Kirche und Diakonie, Non-Profit-Management, Controlling und Steuerung
Düsseldorf

Felix Ritter
Kommunikationstrainer, Dramaturg, Regisseur; Studium der Philosophie und Theaterwissenschaft, Unterricht in Dramaturgie und Tanz an der Hochschule der Künste Amsterdam; Kommunikationstraining für den ZDF-Fernsehgottesdienst sowie mit Führungskräften in der Schweiz, Deutschland und den Niederlanden.
Amsterdam

Birgit Rührmair
Juristin, Rechtsanwältin; Schwerpunkte: Dienst- und Arbeitsrecht, betriebliches Gesundheitsmanagement, Vereinbarkeit Beruf und Familie
München

Anne Schreyer-Schubert
freiberufliche Beraterin von Personen und Organisationen: Qualitätsauditorin, Gutachterin „familienbewusste Unternehmen“, Supervisorin und Coach, Organisationsentwicklerin, Dozentin an verschiedenen Hochschulen
Stuttgart

Claudia Schubert
Theologin, Pastorin, Personalberaterin. Beraterin DGfP, Coach und Supervisorin i. A. GwG/DGSv, Schwerpunkte: Personalberatung, Seelsorge, Coaching, Supervision, Achtsamkeit, Gesprächsführung.
Hannover

Rita Seeger
Diplom-Pädagogin, Supervisorin (DGSv), Geschäftsbereichsleitung Eingliederungshilfe
Schwerpunkte: Management in sozialen Organisationen, Organisations- und Teamberatung
Mörsdorf

Katharina Seiler
Diakonin, Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), hauptberuflich tätig in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Stabstelle Diakonische Profilentwicklung
Hamburg

Gesa Severloh
Diplom-Kauffrau, 2. stellv. Geschäftsführerin und Leiterin der Finanzabteilung im Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Hannover

Andrea Strodtmann
Dipl. Sozialpädagin, Supervisorin (DGSv), Supervision, Moderation, Beratung und Fortbildung
Schwerpunkte: Konfliktmanagement und Kommunikation
Hannover

Prof. Dr. Volker Stümke
Lt.Wiss.Dir. Dozent für evangelische Sozialethik, Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg, Theologische Fakultät der Universität Rostock
Hamburg

Adrian Teetz
Historiker (M. A.), Wissenschaftlicher Oberrat, Fachbereichsleiter, Akademie am Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr
Schwerpunkte: Entscheidungsvorbereitung, Krisenmanagement, Kommunikation
Strausberg/Berlin

Sylvie Elise Trentzsch
Studienrätin, Ergotherapeutin, Managementtrainerin und Systemischer Coach, Partner und Gesellschafter von Rosenberger + Partner
Schwerpunkte: Persönlichkeits- und Führungskräfteentwicklung, Konfliktmanagement, Changemanagement, Stressmanagement und Resilienztraining
Berlin

Sibylle Vorndran
Dipl.-Psychologin, Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin (zert.), Systemische Supervisorin und Coach (DGSv), Selbständige Beraterin für Organisationen, Führungskräfte und Personen in beruflicher Veränderung
Berlin

Franziska Woellert
Dipl.-Geografin, Leitung Initiative Evangelisches Gütesiegel Familienorientierung, Schwerpunkte: Beruf und Familie, Arbeit 4.0/New Work, Demografischer Wandel, Internationale Zusammenarbeit, Organisationsentwicklung & Beratung, Projektmanagement
Berlin

Heike Charlotte Wolf
Diplom-Kauffrau, Betriebswirtin, Fachtrainerin und Führungskräftecoach
Lehrbeauftragte an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin,
Förderlehrerin in der beruflichen Rehabilitation
Berlin

Prof. Dr. Johannes Zacher
Fakultät Soziales und Gesundheit, Hochschule Kempten
Kempten

Christine Zarft
Schauspielerin, Systematische Management Coach (SMC), Gestalttherapeutin,
selbstständige Trainerin, Dozentin und Coach
Berlin

Michael Zirlik
Dipl.-Kaufmann / Systemischer Coach, (Projekt-)Teamleiter sowie
selbständiger Berater und Trainer
Schwerpunkte: Führungskräfte- und Persönlichkeitsentwicklung,
Change – Management, Demografie – Management, Unternehmenskultur
(-entwicklung) bei konfessionellen Trägern
Fürth/Röthenbach a. d. Pegnitz

Unsere Gesellschafter

- Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (AEJ)
- Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank eG
- BruderhausDiakonie – Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg
- Bundesverband diakonischer Einrichtungsträger V3D gGmbH
- Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB) e. V.
- Der Johanniterorden
- Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
- Diakonie Michaelshoven e. V.
- Diakonie Österreich
- Diakonie Stetten e. V.
- Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e. V.
- Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e. V.
- Die Zieglerschen e. V. – Wilhelmsdorfer Werke evangelischer Diakonie
- Ecclesia Holding GmbH
- Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin, Stiftung bürgerlichen Rechts
- Ev. Johannesstift Berlin
- Ev. Johanneswerk gGmbH
- Ev. Perthes-Stiftung e. V.
- Ev. Stiftung Hephata
- Ev. Stiftung Neuerkerode
- Ev. Stiftung Volmarstein
- Evangelische Kirche in Deutschland
- Gerontological Economic Research Organization (GERO)
- Gesamtverband für Suchthilfe (GVS) e. V. – Fachverband der Diakonie Deutschland
- Graf-Recke-Stiftung
- Kaiserswerther Verband deutscher Diakonissen-Mutterhäuser e. V.
- Paul-Gerhardt-Stiftung
- Pommerscher Diakonieverein e. V.
- Rotenburger Werke der Inneren Mission e. V.
- Stiftung kreuznacher diakonie
- Verband der Deutschen Ev. Bahnhofsmission
- von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel – Stfitung Nazareth

Mit wem wir zusammenarbeiten

- Diakonie Deutschland
- Evangelische Kirche in Deutschland
- Evangelische Kirche von Westfalen
- Evangelische Kirche im Rheinland
- Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Humboldt-Universität / Theologische Fakultät, Berlin
- Gemeindeakademie Rummelsberg
- Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
- Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision, Friedberg
- Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld
- Institut für Diakoniewissenschaften und Diakoniemanagement, Bielefeld
- Diakoniewissenschaftliches Institut der Universität Heidelberg
- Kulturbüro der EKD, Berlin
- Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi), Berlin
- Projektbüro Reformprozess der EKD, Hannover
- Arbeitsstelle für Personalentwicklung und -beratung, Hannover
- Verband diakonischer Dienstgeber Deutschlands (VdDD), Berlin
- Kaiserwerther Verband der Deutschen Diakonissenmutterhäuser, Berlin
- Zehlendorfer Diakonieverein, Berlin
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus, Berlin
- Verband der evangelischen Diakoninnen und Diakonie (VEDD), Berlin
- Kongress der Sozialwirtschaft, Berlin
- Versicherer im Raum der Kirchen – Die Akademie, Kassel
- Projekt Gütesiegel Familienorientierung, Berlin
- Bundesakademie für Kirche und Diakonie, Berlin

Wir danken unseren Gesellschaftern und unseren Partnerinnen und Partnern!

akademie hotel berlin

Das Akademie Hotel ist Teil unseres Tagungszentrums in Berlin-Pankow.

Unser Hotel bietet Ihnen 65 großzügig geschnittene und helle Zimmer, kostenfreies W-LAN und gebührenfreie Parkplätze, ein 24h-Bistro mit Snacks und Getränken sowie eine Sommerterrasse im Grünen. Nach einem intensiven Seminartag lädt der angrenzende Bürgerpark zum Spazieren und Verweilen ein.

Das Rathaus-Center mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten liegt nur 10 Minuten Fußweg entfernt.

Für Ihre Übernachtung erhalten Sie je nach Verfügbarkeit Sonderkonditionen. Das Frühstückbüffet ist vor Ort buchbar und kostet 9,00 Euro pro Person. Zum Mittag- bzw. Abendessen können Sie sich vor Ort bei Seminarbeginn anmelden.

Buchen Sie Ihre Übernachtung schnell und sicher online:

www.akademiehotel.de/kursteilnehmende

Akademie Hotel Berlin | Heinrich-Mann-Straße 29 | 13156 Berlin

+49-(0)30-488 37-0 | hotel@akademiehotel.de

„Für die Fragen, die sich unseren Kirchenkreisen und -gemeinden stellen, haben wir in der Evangelischen Bank einen kompetenten Sparringspartner und Ideengeber."
Dr. Rolf Krämer,
Juristischer Vizepräsident
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers
www.eb.de/kompetenz
Evangelische
Bank

„Wenn ich an meine Bank denke, habe ich ein gutes Gefühl!“
Wie beurteilen Sie die *Bank für Kirche und Diakonie* im Vergleich zu anderen Banken? Diese und viele weitere Fragen haben wir unseren Kundinnen und Kunden gestellt. 98 Prozent der Befragten, die auch mit anderen Geldinstituten arbeiten, gaben an, dass die *Bank für Kirche und Diakonie* im Vergleich zu den anderen gut oder sehr gut ist. Das ist mehr als ein Gefühl.
Informieren Sie sich über die *Bank für Kirche und Diakonie* und unsere Angebote für Privatkunden unter: www.*KD-BANK*.de
Gemeinsam handeln – Gutes bewirken.
KD-BANK
Bank für Kirche und Diakonie

Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Verbundenheit leben.

Unser aktuelles Fort- und Weiterbildungsprogramm in den Bereichen

Menschen lebenslagenbezogen stärken
Gemeinwesen inklusiv entfalten
Organisation wirksam gestalten

finden Sie auf **www.ba-kd.de**

Weitere Infos und Buchung:
info@ba-kd.de | Tel. 030 488 37-488

Jahresprogramm 2020

Bundesakademie für Kirche und Diakonie
Heinrich-Mann-Straße 29 | 13156 Berlin

www.ba-kd.de

Evangelische Kirche in Deutschland

Diakonie

Anmeldung

Teilnahmebedingungen 122

Teilnahmebedingungen der Akademien für Kirche und Diakonie gGmbH

Führungsakademie für Kirche und Diakonie (fakd)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf der entsprechenden Website der von Ihnen gewählten Veranstaltung auf **www.fa-kd.de** an.

Alternativ können Sie sich über das **Anmeldeformular**, das Ihnen unter dem Punkt „Service“ auf der Homepage **www.fa-kd.de** zum Download angeboten wird, anmelden. Dieses Anmeldeformular übermitteln Sie bitte per **E-Mail oder Fax an: info@fa-kd.de | Fax: 030 203 55-590.**

Vertrag

Melden Sie sich zur Teilnahme an einer Veranstaltung an, werden Sie gegenüber der AKD gGmbH Vertragspartei. Sie trifft somit die Pflicht zur Kostentragung für die entstandenen Kursgebühren.
Soll Ihr Arbeitgeber Vertragspartner gegenüber der AKD gGmbH werden, bedarf es einer Anmeldung Ihrer Person durch Ihren Arbeitgeber. Den Arbeitgeber trifft somit die Pflicht zur Kostentragung für die entstandenen Kursgebühren.
Melden Sie sich zur Teilnahme an einer Veranstaltung an, Ihr Arbeitgeber bestätigt jedoch nur die Kostenübernahme, so bleiben Sie gegenüber der AKD gGmbH Vertragspartei. Sie trifft somit weiterhin die Pflicht zur Kostentragung für die entstandenen Kursgebühren.
Wer Vertragspartei gegenüber der AKD gGmbH geworden ist, entscheidet sich ansonsten danach, wer die Anmeldung zur Teilnahme unterzeichnet hat.
Die AKD gGmbH erhält Ihre Anmeldung und prüft zunächst, ob für Sie noch ein freier Veranstaltungsplatz zur Verfügung steht. In diesem Fall erhalten Sie unverzüglich eine Anmeldebestätigung. Der Vertrag kommt damit zustande.
In allen anderen Fällen erhalten Sie die Mitteilung, dass derzeit kein freier Veranstaltungsplatz zur Verfügung steht – Sie jedoch, soweit Sie keine gegenteilige Mitteilung machen, in die Warteliste aufgenommen werden.

Absage und Verlegung von Veranstaltungen durch die AKD gGmbH

Wir bitten Sie um Verständnis, dass sich die AKD gGmbH eine kurzfristige und/oder endgültige Absage bzw. Verlegung von Veranstaltungen vorbehalten muss. Die AKD gGmbH wird Sie in diesem Fall unverzüglich informieren.
Eine Absage kann insbesondere erfolgen bei Ausfall der Dozentin/des Dozenten, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmendenzahl oder bei technischer Nichtdurchführbarkeit der Veranstaltung am Tagungsort. Die von Ihnen bezahlten Gebühren werden nach einer endgültigen Absage von Veranstaltungen selbstverständlich zurückerstattet. Muss eine Veranstaltung verlegt werden, werden die Teilnehmenden unverzüglich über den neuen Tagungsort bzw. den neuen Tagungstermin informiert. Sollte sich die Verlegung als für die Teilnehmenden unzumutbar darstellen, so steht ihnen ein Rücktrittsrecht zu. Allein ein Dozierendenwechsel stellt weder einen Absagegrund für die AKD gGmbH noch einen Rücktritts- bzw. Kündigungsgrund für die Teilnehmenden dar.

Warteliste

Erreichen die AKD gGmbH mehr Anmeldungen als für eine Veranstaltung Berücksichtigung finden können, werden Sie in eine Warteliste aufgenommen. Dieses wird Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung umgehend mitgeteilt. Ein Nachrücken Ihrerseits kann Ihnen bis einschließlich zum Tag vor der Veranstaltung mitgeteilt werden.

Teilnahmegebühr und Zahlungsverzug

Mit dem Zugang der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung für die jeweilige Veranstaltung ist die Teilnahmegebühr fällig. Bitte überweisen Sie die Gebühren unmittelbar nach Erhalt der Rechnung, in jedem Fall aber vor Beginn der Veranstaltung.
Bei Veranstaltungsreihen werden Teilrechnungen für jede Teilveranstaltung gestellt.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass bei Veranstaltungsreihen, die über 12 Monate laufen, Preisanpassungen in den folgenden Jahren möglich sind, soweit es Kosten betrifft, die die AKD gGmbH nicht zu vertreten hat.

Die Unterkunfts- und Verpflegungskosten sind grundsätzlich nicht in den Teilnahmegebühren enthalten, sondern sind mit dem Akademie Hotel Berlin bzw. in den Tagungshäusern vor Ort gesondert abzurechnen.
Der Beherbergungsvertrag besteht zwischen Ihnen und dem Hotel bzw. Tagungshaus (Leistungsbringer). Es gelten für diesen Fall die Rücktritts- und Stornobedingungen des Hotels bzw. Tagungshauses. Die AKD gGmbH wird nicht Vertragspartnerin.
Die/Der Teilnehmende befindet sich mit dem Ausgleich ihrer/seiner Gebühren im Zahlungsverzug, sollte sie/er eine ihr/ihm gesetzte Zahlungsfrist ungenutzt verstreichen lassen, in jedem Fall aber dann, wenn sie/er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufforderung die Zahlung leistet.

Stornierung/Rücktritt

Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform und muss gegenüber der AKD gGmbH (Vertragspartnerin) erklärt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine telefonische Stornoerklärung nicht ausreicht.
Haben Ihr Arbeitgeber und Sie die Anmeldung gemeinsam vorgenommen und erklärt eine Partei sodann den Rücktritt, so wirkt der Rücktritt für die Anmeldung insgesamt. Durch eine umgehende erneute Anmeldung Ihrerseits bleibt Ihnen der Platz auf Ihre eigenen Kosten erhalten.
Eine Stornierung von einteiligen Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen kann grundsätzlich erfolgen. Zu unterscheiden sind einteilige Veranstaltungen und mehrteilige Veranstaltungsreihen.
Bei einer Stornierung bis zum 28. Tag vor dem Seminartermin wird diese von der AKD gGmbH kostenlos vorgenommen. Für die Berechnung des Zeitpunktes der Stornierung gilt grundsätzlich der Zugang Ihrer Mitteilung bei der AKD gGmbH, auch für die folgenden Fristen.
Bei Stornierung von einteiligen Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen sind folgende anteilige Teilnahmegebühren fällig:

- ab dem 27.–2. Tag vor dem Seminartermin (bei Veranstaltungsreihen der erste Teil): 50 % der Teilnahmegebühr,
- 1 Tag vor dem Seminartermin und am Veranstaltungstag selbst (bei Veranstaltungsreihen der erste Teil): 100 % der Teilnahmegebühr.

Die AKD gGmbH ist in jedem Fall bemüht, für den freien Platz einen Ersatzteilnehmenden zu finden. Selbstverständlich haben auch Sie die Möglichkeit, zahlende Ersatzteilnehmende zu benennen, vorbehaltlich bereits vorliegender Anmeldungen, die von uns aufgrund einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl nicht berücksichtigt werden konnten und auf einer Warteliste vermerkt sind. Wird eine/ein Ersatzteilnehmende/r gefunden, so entstehen Ihnen keine Kosten.
Für die Stornierung von Veranstaltungsreihen gilt zusätzlich Folgendes:
Eine Stornierung der gesamten Veranstaltungsreihe nach Stattfinden des ersten Teils ist binnen einer Frist von 14 Tagen danach möglich.
Die Gebühr ist für den ersten Teil der Veranstaltungsreihe zu zahlen. Bei einer Stornierung nach Ablauf dieser Frist muss die AKD gGmbH Ihnen 50 % der gesamten verbleibenden Veranstaltungskosten (i. d. R. Teilnahmegebühren) in Rechnung stellen.
Die Stornierung einzelner Teile einer Veranstaltungsreihe ist nicht möglich, da die Veranstaltungsreihe als Einheit gebucht wurde.
Die AKD gGmbH behält sich ausdrücklich den Nachweis eines höheren Schadens vor. Der/Dem Teilnehmenden wird ausdrücklich der Nachweis eines nicht vorhandenen Schadens oder eines wesentlich niedrigeren Schadens als die Pauschale seitens der AKD gGmbH selbstverständlich gestattet.

Außerordentliche Kündigung

Soweit Sie sich bei Veranstaltungsreihen mit dem Zahlungsausgleich von zwei Teilrechnungen in Zahlungsverzug befinden, steht der AKD gGmbH in jedem Fall ein außerordentliches Kündigungsrecht mit der Folge zu, dass Sie von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltungsreihe ausgeschlossen sind. In diesem Fall behalten wir uns vor, die uns entstandenen Kosten und Verdienstausfälle als Schadensersatz geltend zu machen.

E-Learning und Blended-Learning-Angebote

E-Learning und Blended-Learning-Angebote können als einteilige Veranstaltung oder als mehrteilige Veranstaltungsreihe angeboten werden. Es finden die obigen Stornierungs- und Rücktrittsbedingungen entsprechend Anwendung.

Zertifikate/KJP-Förderung
Über die Vergabe der Zertifikate geben die Einzelausschreibungen Auskunft.
Die Förderung einzelner Weiterbildungsveranstaltungen aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) beinhaltet in keinem Fall die Anerkennung des Zertifikats durch das BMFSFJ oder eine andere öffentliche Stelle.

Zurückbehaltungsrecht
Soweit Sie für Ihre Teilnahme eine Teilnahmebestätigung, ein Weiterbildungszertifikat oder einen sonstigen Nachweis erhalten, steht der AKD gGmbH solange ein Zurückbehaltungsrecht an dieser Urkunde zu, solange nicht sämtliche Verbindlichkeiten Ihrerseits gegenüber der AKD gGmbH in Ausgleich gebracht wurden.

Salvatorische Klausel
Ist eine Regelung der Teilnahmebedingungen unwirksam, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen davon unberührt.

Gerichtsstand
Für alle sich aus diesem Rechtsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist, soweit gesetzlich vereinbart, Gerichtsstand Berlin.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher
Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Datenschutz

Unsere aktuellen Datenschutzhinweise finden Sie unter **www.fa-kd.de/datenschutz**.

Akademien für Kirche und Diakonie gGmbH
Führungsakademie für Kirche und Diakonie
Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54 | 10117 Berlin
Tel. 030 203 55-582 | Fax 030 203 55-590
info@fa-kd.de | www.fa-kd.de

Evangelische Kirche
in Deutschland

Diakonie